

reliable

Nachhaltigkeitsbericht
von Messer 2021

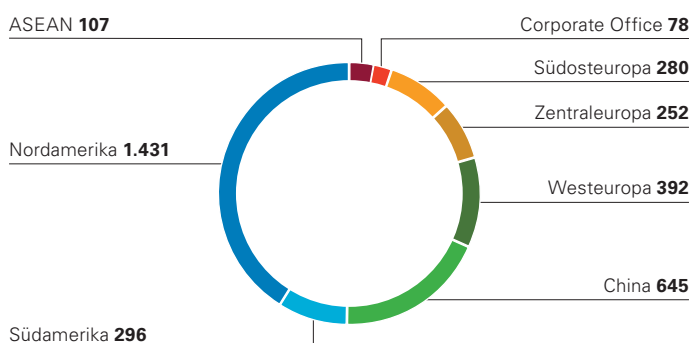
Kennzahlen von Messer auf einen Blick

Stand 31.12.2021

		Messer Group	Messer Industries	Gesamt*
Umsatz	in Mio. Euro	1.362	2.119	3.481
EBITDA	in Mio. Euro	382	634	1.016
EBITDA-Marge	in Prozent	28	30	29
Investitionen	in Mio. Euro inkl. IFRIC4	224	296	520
Mitarbeitende	Vertragliche Arbeitsverhältnisse in FTE**	5.206	5.819	11.025

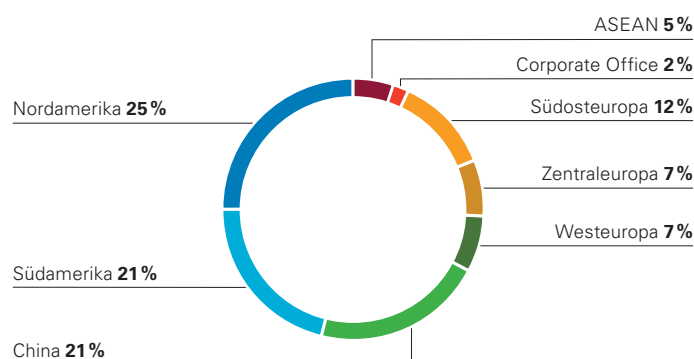
Umsatz (konsolidiert) nach Regionen*

in Mio. Euro



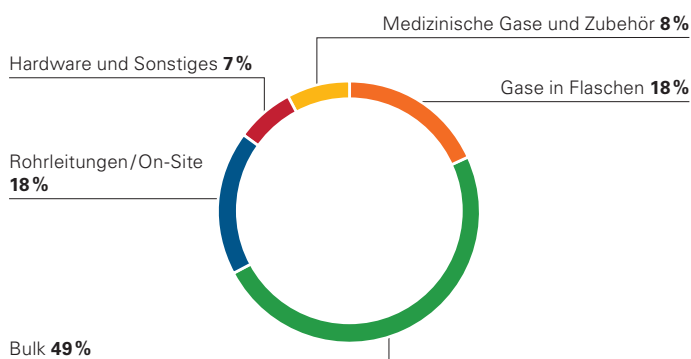
Mitarbeitende nach Regionen*

in Prozent



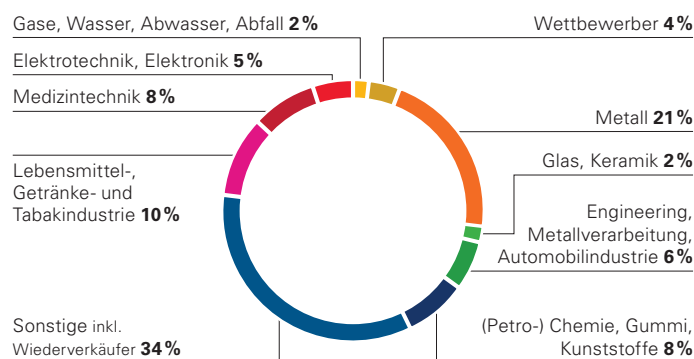
Umsatz nach Lieferformen*

in Prozent



Umsatz nach Branchen*

in Prozent



* Summe von Messer Group und Messer Industries, die die At Equity Beteiligung Messer Industries ab 1. März 2019 zu 100 % beinhaltet

** Full Time Equivalent

Inhaltsverzeichnis

- 2 Kennzahlen von Messer auf einen Blick
- 4 reliable
- 5 UN-Nachhaltigkeitsziele



- 6 **Strategische Einbindung von Corporate Responsibility**
- 7 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit
- 8 Wesentlichkeitsanalyse
- 10 Verantwortung des Unternehmens



- 18 **Nachhaltiges Wirtschaften**



- 46 **Umwelt- und Klimaschutz**



- 32 **Das Messer-Team**



- 56 **Kundenbindung**



- 38 **Sicherheit und Gesundheit**



- 64 **Engagement für Bildung und soziale Gerechtigkeit**

- 72 Impressum

reliable

Im Geschäftsjahr 2020 konnten wir zeigen, wie flexibel und erfolgreich es uns gelingt, auf Veränderungen, namentlich die Covid-19-Pandemie, zu reagieren. Was uns 2020 überraschte, wurde 2021 zur neuen Normalität. Es galt zu beweisen, dass Messer ein dauerhaft zuverlässiger Partner bleibt.

Genau das gelang uns in verschiedener Hinsicht: Messer konnte auch 2021 die Sicherheit seiner Gaseversorgung, nicht nur bei den dringend benötigten medizinischen Gasen, gewährleisten. Nachhaltige Investitionen, unter anderem in neue Luftzerlegungsanlagen, sicherten unsere Unabhängigkeit und bestätigten damit das Vertrauen, das uns Partnerunternehmen und Banken entgegenbringen. Im Kontakt zu unserer Kundschaft zeigten wir, dass persönliche Distanz kein Hindernis für eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit sein muss. Die Chancen, die uns die Digitalisierung bietet, nutzten wir, um Arbeits- und Logistikprozesse weiter zu optimieren. Auch bei einer der größten Herausforderungen unserer Zeit, dem Klimawandel, war Verlass auf Messer: Wir arbeiteten kontinuierlich weiter an dem Ziel, sowohl unseren eigenen CO₂-Fußabdruck zu minimieren, als auch Emissionen, die in der Produktion bei unserer Kundschaft entstehen, zu senken.

Und auch darauf können sich alle, die mit uns arbeiten, verlassen: Als internationaler Konzern, zu dem wir uns entwickelt haben, wird Messer weiterhin die Werte eines familiengeführten Unternehmens leben.



2015 verabschiedete die Weltgemeinschaft unter dem Dach der Vereinten Nationen die Agenda 2030. Diese enthält 17 globale Ziele und damit verbunden die Aufforderung, Maßnahmen zum Erreichen dieser Ziele zu ergreifen. Im Wesentlichen geht es darum, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und unsere natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Messer richtet sein unternehmerisches Handeln nach den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen aus. Dementsprechend bilden sie auch das inhaltliche Gerüst dieses Nachhaltigkeitsberichtes.



Strategische Einbindung von Corporate Responsibility

Messer orientiert sich am weltwirtschaftlichen, umweltbezogenen und gesellschaftlichen Umfeld und Wandel. Messer handelt dabei sowohl im wirtschaftlichen, als auch im sozialen Umfeld nachhaltig und verantwortungsvoll. Wir lassen uns an unseren eigenen Zielsetzungen, Innovationen und Traditionen, aber auch an übergreifenden Ansprüchen messen.

Insbesondere der Klimawandel verändert die globalen Bedingungen des Zusammenlebens und Wirtschaftens grundlegend. Von den damit verbundenen Auswirkungen sind Menschen und Unternehmen unmittelbar betroffen. Gesellschaftliche Ziele erleben eine Neuorientierung, marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen werden unter anderem regulatorisch angepasst.

Daraus leiten sich für uns Risiken und Chancen ab: Im Rahmen der Energiewende unterstützt Messer beispielsweise seine Kundschaft dabei, wichtige und notwendige Fortschritte auf dem Weg zur Klimaneutralität zu machen.

Als Unternehmen achten und fördern wir die Vielfalt bei der Zusammensetzung unserer internationalen Teams; so können wir mit unterschiedlichen Stärken und Ideen neue Lösungen erarbeiten und umsetzen.

Langfristiges Denken und Handeln, soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft, das Messen an nachhaltigem Erfolg – dies sind insofern zentrale Merkmale und zugleich Stärken unseres Familienunternehmens.

Bekenntnis des Vorstandes zur Nachhaltigkeit

Als weltweit größter familiengeführter Spezialist für Industrie-, Medizin- und Spezialgase ist unser Handeln in Bezug auf ESG (Environment, Social, Governance) definiert und wird von allen Mitarbeitenden gelebt. Eine zentrale Rolle spielt unser Leitbild,

das unsere Vision, unsere Mission und unsere Werte zusammenfasst und die Anforderungen unserer Kundschaft adressiert sowie unsere gemeinsame Verantwortung für Umwelt, Menschen und Fortschritt in den Fokus rückt.

Umweltschutz

Gase und Know-how von Messer leisten einen Beitrag zum erklärten Ziel der UN, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Dafür minimieren wir unseren eigenen CO₂-Fußabdruck und helfen unserer Kundschaft, CO₂-Emissionen in ihren Anwendungen zu senken. Möglich wird das unter anderem durch die Wirkung unserer Gasanwendungen, eine effiziente Gaseversorgung und den Einsatz von Wasserstoff (H₂). Wir sehen grünen

Wasserstoff als einen Hebel zur Dekarbonisierung von Industrie und Mobilität. Dabei fokussieren wir uns als Unternehmen auf drei Schwerpunkte: die wirtschaftliche Vor-Ort-Erzeugung von grünem Wasserstoff, H₂-Betankungslösungen für den öffentlichen Nahverkehr und die Logistik sowie Betreibermodelle für brennstoffzellenbetriebene Busse.

Soziales Unternehmertum und Diversity

Das Team von Messer steht für Mut, Ehrgeiz, Selbstbewusstsein, Solidarität, Erfolg und Respekt. Wir engagieren uns im Rahmen von Solidaritätskampagnen für Menschen, die in ihren Ländern unschuldig in Not geraten.

Das Diversity-Management haben wir über einen Key Performance Indicator (KPI) in unseren strategischen Nachhaltigkeitsprozess inkludiert. Durch Trainings wollen wir beispielsweise den unbewussten Vorurteilen entgegenwirken und damit eine

respektvolle und vorurteilsfreie Kultur untereinander fördern. Wir profitieren von den Potenzialen unserer international und multikulturell besetzten Teams und entwickeln sie weiter. Bis zum Jahr 2030 wollen wir den Anteil weiblicher Führungskräfte in der ersten und zweiten Managementebene auf 30 Prozent erhöhen. Von gemischten Management-Teams versprechen wir uns eine in ihren Entscheidungen ausgewogene und gewinnbringende Zusammenarbeit auf strategischer Ebene.

Governance

Messer ist zu einem internationalen Konzern gewachsen, der weiterhin die Werte eines familiengeführten Unternehmens lebt.

Wir reflektieren die gesetzlichen Anforderungen an die ESG-Berichterstattung in unseren Konzernrichtlinien. Wir nutzen unser Potenzial in Bezug auf Ressourcen, Mitarbeitende, Know-how und Kundenzufriedenheit für Strategien und Maßnahmen für

nachhaltiges Wachstum und eine gesicherte Finanzierung unserer Investitionen.

Wir prüfen, wie wir unser Team noch besser in die Entwicklung neuer Ideen einbinden können.

Alle Mitarbeitenden ermuntern wir, ihr persönliches ESG-Engagement im Einklang mit der klaren Mission unserer Gruppe deutlich zu machen.



Stefan Messer



Bernd Eulitz



Ernst Bode



Helmut Kaschenz



Jens Luehring



Gareth Parkin

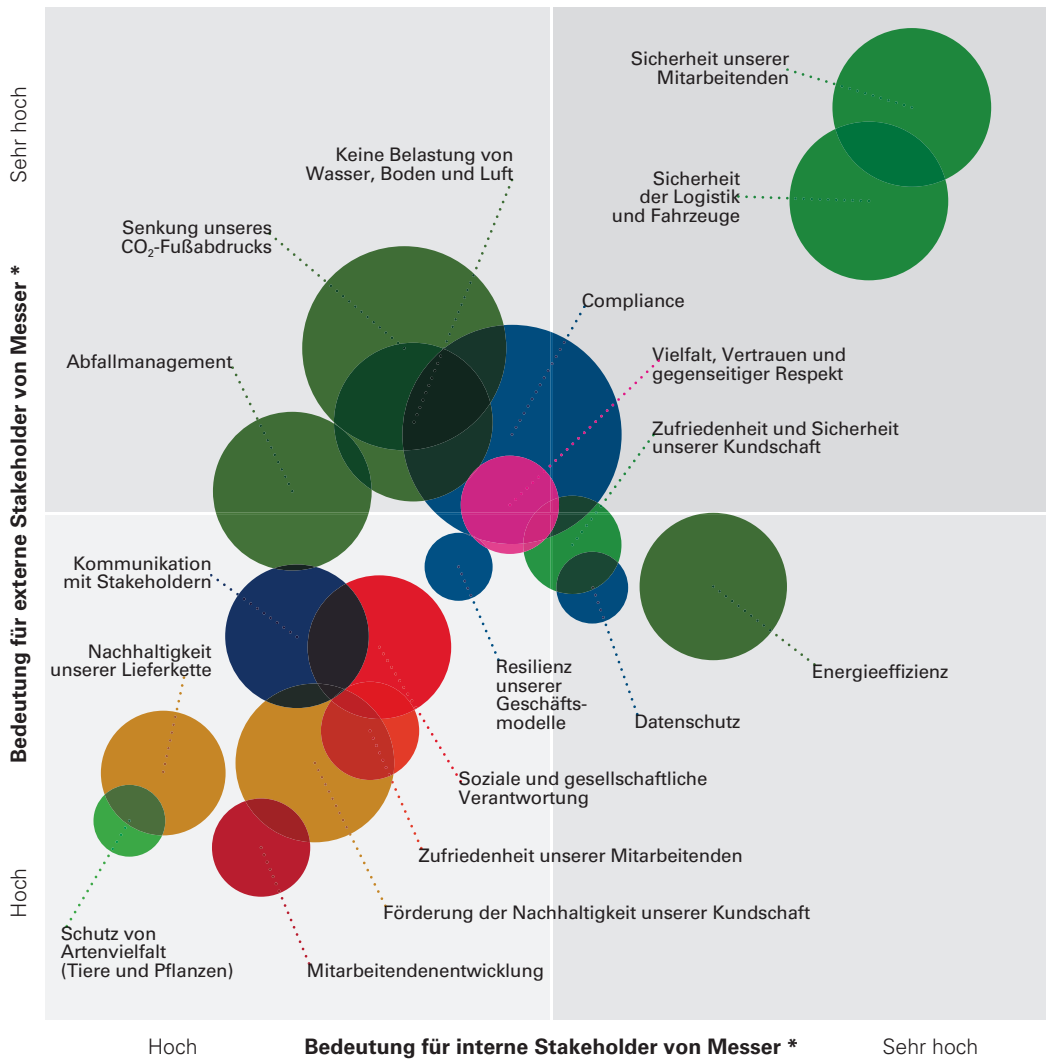
Erstellung unserer Wesentlichkeitsanalyse

Die täglichen und langfristigen Aktivitäten von Messer bestimmen die wesentlichen Themen unseres strategischen Nachhaltigkeitsprozesses. Er orientiert sich zudem an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen.

Bei der Bewertung dieser Themen beziehen wir Vertreterinnen und Vertreter möglichst vieler Stakeholder ein. Wir orientieren uns außerdem an den Anforderungen relevanter ESG-Standards und Reporting-Frameworks, zum Beispiel CDP, Ecovadis, GRI und SASB. Darauf basierend haben wir eine Liste von 14 Themenkategorien und 80 Einzelthemen erstellt, deren Relevanz für Messer von 47 Führungskräften und 373 Mitarbeitenden im Rahmen einer anonymen Online-Befragung bewertet wurden. Auch ausgewählte Personen unserer Kundschaft, von Lieferanten, Behörden und Finanzunternehmen sowie Vertreterinnen

und Vertreter aus der Politik und von NGOs, Journalistinnen und Journalisten sowie Follower unserer Social-Media-Kanäle, nahmen anonym an der Online-Umfrage teil.

In diesem Jahr wurden die Themen Sicherheit, Umweltschutz, Kundenzufriedenheit und soziale Verantwortung als die wichtigsten Bereiche identifiziert. Wir können alle wesentlichen Themen durch unsere Entscheidungen beeinflussen. Zudem wirken sie sich potenziell auch auf Anspruchsgruppen außerhalb der Organisation sowie auf die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele aus. Relevant sind daher alle wesentlichen Projekte, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Organisation. In der folgenden Übersichtsmatrix wird die Zuordnung unserer Kernthemen zu den UN-Nachhaltigkeitszielen durch eine entsprechende Farbkodierung deutlich.



*interne Stakeholder: interne Anspruchsgruppen wie Geschäftsführende und Mitarbeitende
 externe Stakeholder: externe Anspruchsgruppen wie Kundschaft, Lieferanten, Journalisten und Follower bei Social Media

Interne und externe Stakeholder stimmen darin überein, dass wir in den folgenden Themenbereichen unsere größten Beiträge zur Nachhaltigkeit leisten können:

- **Sicherheit:** Wir verpflichten uns der Sicherheit unserer Mitarbeitenden sowie der Sicherheit unserer Logistik und Fahrzeuge. Der Schutz von Daten hat für uns einen sehr hohen Stellenwert.
- **Umwelt:** Wir agieren gemäß unserer Compliance und arbeiten weiter daran, unseren CO₂-Fußabdruck zu senken. Wir verursachen keine Belastungen von Wasser, Boden oder Luft. Durch höchstmögliche Energieeffizienz schonen wir natürliche Ressourcen.
- **Zufriedenheit unserer Kundschaft:** Wir erfüllen die Bedürfnisse unserer Kundschaft im Hinblick auf Qualität und Leistung, Umweltverträglichkeit sowie Anlagen- und Versorgungssicherheit.
- **Vielfalt und Chancengleichheit:** Wir agieren auf der Basis von Vielfalt, Vertrauen und gegenseitigem Respekt und schaffen damit geschäftliche Vorteile. Darauf fokussieren wir uns im Rahmen unserer kontinuierlichen Verbesserungsprozesse.

Verantwortung des Unternehmens

In unseren Unternehmenswerten sind die Orientierung auf Kundschaft und Mitarbeitende, verantwortliches Handeln, unternehmerische Verantwortung, eine offene Kommunikation sowie Vertrauen und Respekt verankert. Um diese Werte und unsere Entwicklung in Bezug auf nachhaltiges Handeln messbar und vergleichbar zu machen, nutzen wir seit 2014 Key Performance Indicators (KPI) für Nachhaltigkeit.

Durch messbare Ziele dokumentieren wir unsere Verbesserungen und Entwicklungen in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen. In diesem Nachhaltigkeitsbericht 2021 veröffent-

lichen wir, wie bereits im Geschäftsjahr 2020, harmonisierte Key Performance Indicators in Bezug auf Nachhaltigkeit, die beide Unternehmensgruppen, Messer Group (mit Wirkung vom 30.07.2021 die Gesellschaften der Messer SE & Co. KGaA) und Messer Industries, abbilden.

Dieser Bericht basiert auf den UN-Nachhaltigkeitszielen und orientiert sich an den G4-Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Zudem berichten wir an beauftragte Dritte, wie EcoVadis, das „Carbon Disclosure Project“ (CDP) sowie an die Initiative „Responsible Care“ der chemischen Industrie.

	Einheit	2020 Kombinierte KPI	2021 Kombinierte KPI
1. Sicherheit unserer Mitarbeitenden			
Zahl der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall (Messer-Mitarbeitende)	Anzahl	44	48
Unfallhäufigkeitsrate (Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfallzeit von Messer-Mitarbeitenden)	auf 1 Million Arbeitsstunden	2,0	2,18
Arbeitsunfall-Schwerequote (Arbeitsausfalltage von Messer-Mitarbeitenden)	auf 1 Million Arbeitsstunden	56,3	69,15
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (Messer-Mitarbeitende)	Anzahl	83	81
Häufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (meldepflichtige Arbeitsunfälle)	auf 1 Million Arbeitsstunden	3,7	3,67
Todesfälle (Messer-Mitarbeitende)	Anzahl Personen	0	1
2. Sicherheit unserer Logistik			
Druckgasflaschenfahrzeuge: Zahl vermeidbarer Vorfälle	Anzahl	64	74
Druckgasflaschenfahrzeuge: Häufigkeitsrate (Zahl vermeidbarer Vorfälle)	auf 1 Million gefahrene Kilometer	3,05	2,13
Tankfahrzeuge: Zahl vermeidbarer Vorfälle	Anzahl	194	161
Tankfahrzeuge: Häufigkeitsrate (Zahl vermeidbarer Vorfälle)	auf 1 Million gefahrene Kilometer	0,89	0,80
Entwicklung der zurückgelegten Entfernung pro Tonne (Nutzlast) des gelieferten industriellen Flüssiggases oder Flaschengases (Index 2019 = 100)	Index	101,9	99,42
3. Sicherheit und Zufriedenheit der Kundschaft			
Zahl der teilnehmenden Kunden an Zufriedenheitsumfragen in der gesamten Gruppe	Anzahl	3.927	4.150
4. Vielfalt, gegenseitiges Vertrauen und Respekt			
Anteil der Frauen insgesamt	%	28,4 %	28,1 %
Anteil von Frauen in der ersten und zweiten Führungsebene	%	24,1 %	25,1 %
5. Energieeffizienz in der Produktion			
Energiekoeffizient (Index 2018 = 100)	Index	99,9	101,1
6. Offene Kommunikation und Zusammenarbeit mit Stakeholdern			
Anzahl der Kundenrückmeldungen zum Inhalt der digitalen Kundenzeitschrift „Gases for Life“	Anzahl	2.056	1.170
Gesamtzahl der Teilnehmenden an Mitarbeiterversammlungen und internationalen Netzwerktreffen zur strategischen Integration und zum Know-how-Transfer	Anzahl der Teilnehmenden	15.559	20.509

7. Umweltschutz

CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik - Scope 1 & 2 (standortbezogen)	Mio. t CO ₂ e	4,78	5,46
Spezifischer CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik - Scope 1 & 2 (standortbezogen) vs. Umsatz	t CO ₂ e / '000 Euro	1,53	1,55
CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik - Scope 1 & 2 (marktbezogen)	Mio. t CO ₂ e	-	5,72
Spezifischer CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik - Scope 1 & 2 (marktbezogen) vs. Umsatz	t CO ₂ e / '000 Euro	-	1,62
Anzahl der nach ISO 14001 / RCMS zertifizierten Produktions-/Abfüllbetriebe	Anzahl	59	61
Wasserverbrauch	Mio. m ³	16,6	17,5

8. Mitarbeitendenzufriedenheit

Mittlere Dauer der Betriebszugehörigkeit	Jahre	10,2	9,7
Fluktuationsrate	Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	13,2 %	10,1 %

9. Mitarbeitendenentwicklung

Mittlerer Aufwand für Schulungsprogramme pro beschäftigter Person	Euro	-	114,5
Ausbildungsstunden pro beschäftigter Person pro Jahr (ohne kostenlose Webinare)	Stunden pro beschäftigter Person	-	15,0
Anteil der Auszubildenden und Trainees an der Gesamtbelegschaft	%	1,3 %	1,3 %

10. Compliance

Anzahl der Anfragen an den „Ask us Help Desk“	Anzahl	6	16
---	--------	---	-----------

11. Gesellschaftliches Engagement

Freiwilligeneinsätze	Anzahl der Freiwilligeneinsätze vor Ort	153	95
Veranstaltungen zum gesellschaftlichen Engagement	Anzahl der Veranstaltungen	237	970

12. Nachhaltigkeit der Lieferanten

Lieferantenbewertung	Bewertung aus Umfrage-Feedback (1-100)	-	82,9
----------------------	--	---	-------------

Organisatorische und personelle Veränderungen

Neue „Integrity Line“ für Mitarbeitende

Mit der Messer „Integrity Line“ bieten wir eine neue Kommunikationsplattform an, über die Mitarbeitende Verbesserungsvorschläge, aber auch wahrgenommene Missstände, einfacher melden können. Anmerkungen und Verdachtsmomente zu eventuellen Compliance-Verstößen können telefonisch oder online rechtskonform und in Landessprache an definierte Ansprechpersonen gerichtet werden. Zudem ist die Möglichkeit

der Anonymität gegeben. Um meldende Personen, aber auch die Mitarbeitenden, auf die sich ein vermeintlicher Missstand bezieht, zu schützen, hat der Vorstand von Messer eine entsprechende Richtlinie erlassen, die den Meldeprozess definiert und die Vorgaben der EU-Whistleblower-Richtlinie umsetzt. Die „Integrity Line“ und die Richtlinie sind Teil unseres Compliance Kodex.

Code of Conduct überarbeitet

Das Group Compliance Department hat den Code of Conduct (CoC) überarbeitet. Der CoC erhielt eine neue Aufmachung und gilt seither uneingeschränkt auch für die Messer Industries-Gesellschaften in Westeuropa und Amerika. Des Weiteren

wurden sprachliche und redaktionelle Änderungen vorgenommen. Sie sollen Anwendenden ein besseres Verständnis ermöglichen, wie etwa durch ergänzende Fußnoten oder die Vereinheitlichung von Begriffsverwendungen.

Neue Einkaufspolicy für Strom

Im Rahmen unseres Compliance Management Systems (CMS) wurde 2021 eine neue Einkaufspolicy für Strom verabschiedet. Sie soll dazu beitragen, die Stromkosten der jeweiligen Luftzerlegungsanlagen zu minimieren, beim Stromeinkauf best-

mögliche Vertragskonditionen zu verhandeln und günstige Marktgegebenheiten zu nutzen. Der Geltungsbereich der Policy erstreckt sich über alle konsolidierten Gesellschaften von Messer in Europa.

Dr. Uwe Bechtolf verlässt das Unternehmen

Dr. Uwe Bechtolf, Geschäftsführer und CFO (Chief Financial Officer), schied auf eigenen Wunsch zum 31.12.2021 aus dem Unternehmen aus. In den mehr als 26 Jahren, die Dr. Uwe Bechtolf bei Messer tätig war, hat er maßgeblich dazu beigetragen, nachhaltiges und profitables Wachstum für unser

Unternehmen zu generieren und die strategische Position von Messer in den Regionen Europa und Asien zu festigen und auszubauen. Wir danken Dr. Uwe Bechtolf für sein außerordentliches Engagement im Dienste unseres Unternehmens.

Helmut Kaschenz neuer Finanzvorstand der Messer SE & Co. KGaA

Seit dem 1.1.2022 ist Helmut Kaschenz Finanzvorstand der Messer SE & Co. KGaA.

Bernd Eulitz neuer stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Messer SE & Co. KGaA

Am 1.2.2022 übernahm Bernd Eulitz seine Position als Deputy CEO der Messer SE & Co. KGaA.

Der Vorstand setzt sich seither aus Stefan Messer als CEO, Bernd Eulitz als Deputy CEO, Ernst Bode als COO und Helmut Kaschenz als CFO zusammen.

USA: Neues prozessorientiertes Managementsystem

Um neue Wege des Arbeitens zu ebnen, führte Messer in Amerika das Messer Americas Management System (MMS) ein. Es bildet den Rahmen für grundlegende Richtlinien, Prozesse und Verfahren, die unser Geschäft reibungslos ablaufen lassen. MMS ersetzt das bisherige Integrierte Management-

system (IMS) und macht es für Mitarbeitende einfacher, die Hauptkomponenten unseres Geschäfts zu verstehen. MMS steht im Einklang mit unseren Grundwerten sowie mit unserer Vision, ein bevorzugter Lieferant zu werden.

Auszeichnungen

Kroatien: Kroatischer Nachhaltigkeitsindex HRIO

Messer wurde mit dem kroatischen Nachhaltigkeitsindex HRIO in der Kategorie „Mittelständisches Unternehmen“ ausgezeichnet. Im Fokus der Bewertung stand die Einstellung gegenüber den Mitarbeitenden, der Gesellschaft, der Kundschaft, den Lieferunternehmen, dem Staat und der Umwelt. Der kroatische Nachhaltigkeitsindex HRIO basiert auf einem Ranking-System,

das die soziale Verantwortung von Unternehmen objektiv bewertet und vergleicht sowie die Einhaltung der neuesten Bestimmungen der Europäischen Union prüft. Die Auszeichnung wird in den Kategorien Großunternehmen, Mittelständisches Unternehmen und Kleinstunternehmen verliehen.

Unternehmerische Verantwortung

Messer Compliance Management System

Mit dem Messer Compliance Management System (Messer CMS) betonen wir unser nachhaltiges Werteverständnis. Das Messer CMS ist der verbindliche Handlungsrahmen, um Interessenkonflikte zu bewältigen und geltende Gesetze, regulatorische Vorschriften sowie die Regelwerke aller Geschäftsbereiche von Messer einzuhalten. Es dient dem Ziel, ein von Fairness, Solidarität und Vertrauen getragenes Verhältnis zu unseren Stakeholdern zu schaffen. Es unterstützt die Verantwortlichen dabei, unser Wertesystem einzurichten und umzusetzen. Darüber hinaus soll das Messer CMS potenzielle Verstöße möglichst schon im Vorfeld verhindern. Durch ihr

klares Bekenntnis tragen unsere Geschäftsführenden und Führungskräfte das Messer CMS.

Messer Americas hat sich dem Verhaltenskodex angeschlossen und nutzt zudem einen eigenen Kodexzusatz sowie einen Verhaltenskodex für beliefernde Unternehmen. Weitere Richtlinien sind Leitfäden zur Einhaltung des Wettbewerbsrechts sowie zur Antikorruption, ein Compliance Guide für Geschäftspartnerinnen und -partner sowie eine Datenschutzrichtlinie für Nordamerika.

Compliance-Verstöße und begründete Verdachtsfälle

Mitarbeitende können die Verletzung von geltendem Recht oder des Messer-Kodex („Compliance-Verstöße“) sowie begründete Verdachtsfälle jederzeit über entsprechende Hotlines

an die Geschäftsführenden und Führungskräfte melden. Diese stellen eine umgehende Abhilfe sicher. 2021 gab es bei Messer 16 dieser Meldungen im Vergleich zu 6 im Vorjahr.

Datensicherheit

Der Group IT Security Officer der Messer SE & Co. KGaA koordiniert verantwortlich Sicherheitsmaßnahmen für die einzelnen Gesellschaften. Er schafft diesbezügliche Standards und baut entsprechendes Know-how auf.

Mit unseren Maßnahmen zur IT-Sicherheit unterstützen wir die Nachhaltigkeit unserer Digitalisierung, die physische Sicherheit unserer Informationen sowie die für unsere Geschäftsprozesse notwendige Verfügbarkeit unserer Systeme. Ein international

besetztes Team arbeitet entsprechende IT-Security-Services aus.

Im Berichtsjahr 2021 erfolgten diverse Maßnahmen, um die IT-Infrastruktur der Messer SE & Co. KGaA komplett neu auszurichten. Die neue IT-Infrastruktur entspricht aktuellen, global etablierten Standards, was sie leistungsfähiger, stabiler und sicherer macht – wesentliche Voraussetzungen für ein noch effizienteres Arbeiten.

Mitarbeitende für IT-Risiken sensibilisiert

Um das Bewusstsein der Mitarbeitenden für Gefahren und Ausmaß von Cyber-Angriffen zu schärfen, starteten wir Ende März 2021 das erste europaweit initiierte Assessment über eine IT-Security-Plattform. Inhalte waren unter anderem E-Mail-Betrug, die sichere Nutzung des Internets, das Erzeugen

sicherer Passwörter sowie der Schutz von mobilen Geräten. Basierend auf den individuellen Ergebnissen aus diesem ersten Assessment wurden den Mitarbeitenden in einer zweiten Stufe entsprechende Trainings zugewiesen.

Phishing-Simulationen als Schulungsmaßnahme

Im Rahmen der „Europäischen Messer-Phishing-Kampagne“ wurden in 2021 mehrere Phishing-E-Mails an die Mitarbeitenden in Europa gesendet. Die Phishing-Kampagne ermöglicht es uns, die Mitarbeitenden gezielt hinsichtlich der Gefahren durch Cyber-Kriminalität mittels einer Awareness-Plattform zu schulen. Somit vermindern wir potenzielle Risiken und stärken das Know-how unserer Mitarbeitenden.

Bei Messer Americas ist die Bewertung von IT-Risiken Teil des Risikomanagementprogramms. Regelmäßige Audits und Überprüfungen durch Dritte bewerten das Sicherheitsniveau, das Executive Committee von Messer Americas erhält regelmäßig Updates zum aktuellen Stand der Cyber-Sicherheit.

Datenschutz

Messer verpflichtet sich zur Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften. Entsprechende Strukturen sind darauf ausgerichtet, ein dauerhaft hohes Maß an Datenschutz zu gewährleisten.

Der Group Privacy Officer von Messer SE & Co. KGaA koordiniert verantwortlich den Zentralbereich Datenschutz und steuert begleitend dessen Umsetzung durch die Landesgesellschaften. Gemäß der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des deutschen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) gehen wir mit Daten unserer Mitarbeitenden, Kundschaft und Geschäftskontakte rechtskonform um. Messer setzt datenschutzrechtlich vorgegebene Maßnahmen zur Organisation und Dokumentation um. Für ein optimales Verständnis kommunizieren die europäischen Landesgesellschaften von Messer sowie die Messer SE & Co. KGaA ihre Datenschutzhinweise in der jeweiligen Landessprache über ihre Webseiten.

Regelmäßige Kontrollen schützen vor Cybersecurity-Angriffen und -Bedrohungen bei Endgeräten, Servern, Anwendungen und Daten sowie Cloud-Plattformen. Die Überwachung durch die Infrastruktur- und Sicherheitsorganisation ermöglicht schnelle Reaktionen auf Angriffe, Schwachstellen oder aufkommende Bedrohungen.

Um die Mitarbeitenden für IT-Risiken zu sensibilisieren, setzt Messer Americas auf eine Kombination aus Schulung, Kommunikation und Online-Tools. So lassen sich potenzielle Bedrohungen, wie Phishing-Mails oder die Kompromittierung von Geschäfts-E-Mails, besser erkennen und daraus resultierende Probleme vermeiden.

Messer Americas hält sich an die geltenden Datenschutzgesetze, den diesbezüglichen Verhaltenskodex der Messer SE & Co. KGaA für Amerika sowie an die Kodexergänzung von Messer Americas. Zusätzlich hat Messer Americas eine eigenständige Datenschutzrichtlinie für Nordamerika verabschiedet. Der Senior Counsel & Regional Compliance Officer von Messer Americas, der Head of Human Resources for North America Business Operations sowie Mitglieder des Rechts- und Compliance-Teams von Messer Americas stehen in ganz Amerika für Fragen zum Datenschutz zur Verfügung. Bei Compliance-Fragen greift Messer Americas zudem auch auf externe Fachleute zurück.

Schulungen zum Datenschutz sind im Ethik- und Verhaltenskodex von Messer Americas enthalten. Der E-Learning-Kurs „Ethik- und Verhaltenskodex“ ist für alle Mitarbeitenden von Messer Americas verpflichtend.

Nachhaltige, dokumentierte Lieferkette

Eine nachhaltige Lieferkette ist eine Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg von Messer. Entscheidend sind hierbei die Beziehungen zwischen Messer und seinen wichtigsten Lieferunternehmen (Key Supplier).

Die Abteilungen Logistics/Sourcing und Engineering/Production pflegen bei Messer SE & Co. KGaA den Kontakt zu diesen Key Suppliern. Sie übernehmen oder begleiten zentral den europaweiten Einkauf von Logistikdienstleistungen und Bedarfsgütern. Die nachhaltigen Qualitätsmanagementsysteme der beiden Abteilungen sind nach ISO 9001 zertifiziert. Wiederkehrende Audits bei den Key Suppliern sind ein wichtiger Bestandteil zu deren Beurteilung.

Die Abteilung Production unterstützt die Messer-Landesgesellschaften beim Betrieb und der Instandhaltung bestehender Produktionsanlagen. Ziel ist es, die Produktionsprozesse zu optimieren. Eine zentrale computergestützte Überwachung und Steuerung verbessert die Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz unserer Anlagen, wodurch wir den CO₂-Fußabdruck unserer Werke kontinuierlich verkleinern können. Weitere Optimierungspotenziale, offengelegt durch regelmäßige Prozess- und Energieaudits, setzen wir konsequent um.

Die Abteilung Engineering ist, schwerpunktmäßig in Europa, für die Entwicklung sowie für den Bau oder Umbau von Anlagen zur Erzeugung von technischen und medizinischen Gasen verantwortlich. Diese Aufgaben umfassen neben der Anlagenauslegung, dem Projektmanagement, der Bauleitung und der Inbetriebnahme auch die Beschaffung bzw. den Einkauf aller erforderlichen Anlagenkomponenten. Die umfangreichen Erfahrungen aus dem Bau und Betrieb bestehender Anlagen werden genutzt, um die Effizienz unserer Anlagen immer weiter zu verbessern und technisch hochwertige, langlebige und energieeffiziente Komponenten einzusetzen. Ausgewählte Fachleute arbeiten an der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer

Prozesse. Dabei nutzen sie unter anderem aktuellste Programme und Software-Tools zur Prozessauslegung.

Die Abteilung Logistics/Sourcing stellt gemeinsam mit Messer Gas-Pack die Verfügbarkeit und den Transport von Gasen jeglicher Art sicher. Das schließt auch die Entwicklung neuer Logistikkonzepte sowie das Roll-out und den Betrieb von Optimierungs- und Kontrolltools ein. Darüber hinaus werden Einkaufsaktivitäten europaweit durchgeführt bzw. koordiniert. Das gilt für Tankwagen, stationäre Behälter der Kundschaft, Verdampfer, elektrischen Strom für die Produktionsanlagen sowie für Gase aus Drittquellen. Die Vermietung und wiederkehrende Prüfung von Druckgefäßen und Armaturen sind ein weiterer Tätigkeitbereich. Zudem unterstützt die Abteilung Logistics/Sourcing die Landesgesellschaften beim Management von Beförderungsverträgen und der Organisation von Schwertransporten. Die zentrale Bearbeitung dieser Fachgebiete eröffnet einerseits wirtschaftliche Vorteile, andererseits lassen sich flächendeckend hohe und einheitliche Qualitätsstandards erzielen.

Die Durchführung von Lieferantenaudits war auch 2021 durch die Covid-19-Pandemie eingeschränkt. Ausstehende Audits wurden und werden schnellstmöglich nachgeholt. Die Audits fokussieren vor allem auf den Produktionsprozess, die Qualität der hergestellten Produkte und die Nachhaltigkeit. Mit der seit 2018 geforderten Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact bei Schlüssellieferanten erhielten auch die Themen Nachhaltigkeit, Menschenrechte, Umweltbewusstsein und Arbeitsbedingungen den ihnen zustehenden Stellenwert. Sollte es zu einer nicht zufriedenstellenden Bewertung kommen, erarbeiten wir gemeinsam mit dem liefernden Unternehmen entsprechende Verbesserungsmaßnahmen. Kritische Abweichungen führen hingegen zu einer Ablehnung des betroffenen Unternehmens.

Messer Americas auditiert liefernde Unternehmen ebenfalls regelmäßig.

Der Bereich Beschaffung konzentriert sich auf das Warengruppenmanagement, die strategische Beschaffung und das Ausgabenmanagement innerhalb der Beschaffungsorganisation. Einsparungen sowie die Themen Gesundheit und Sicherheit stehen dabei im Blickpunkt.

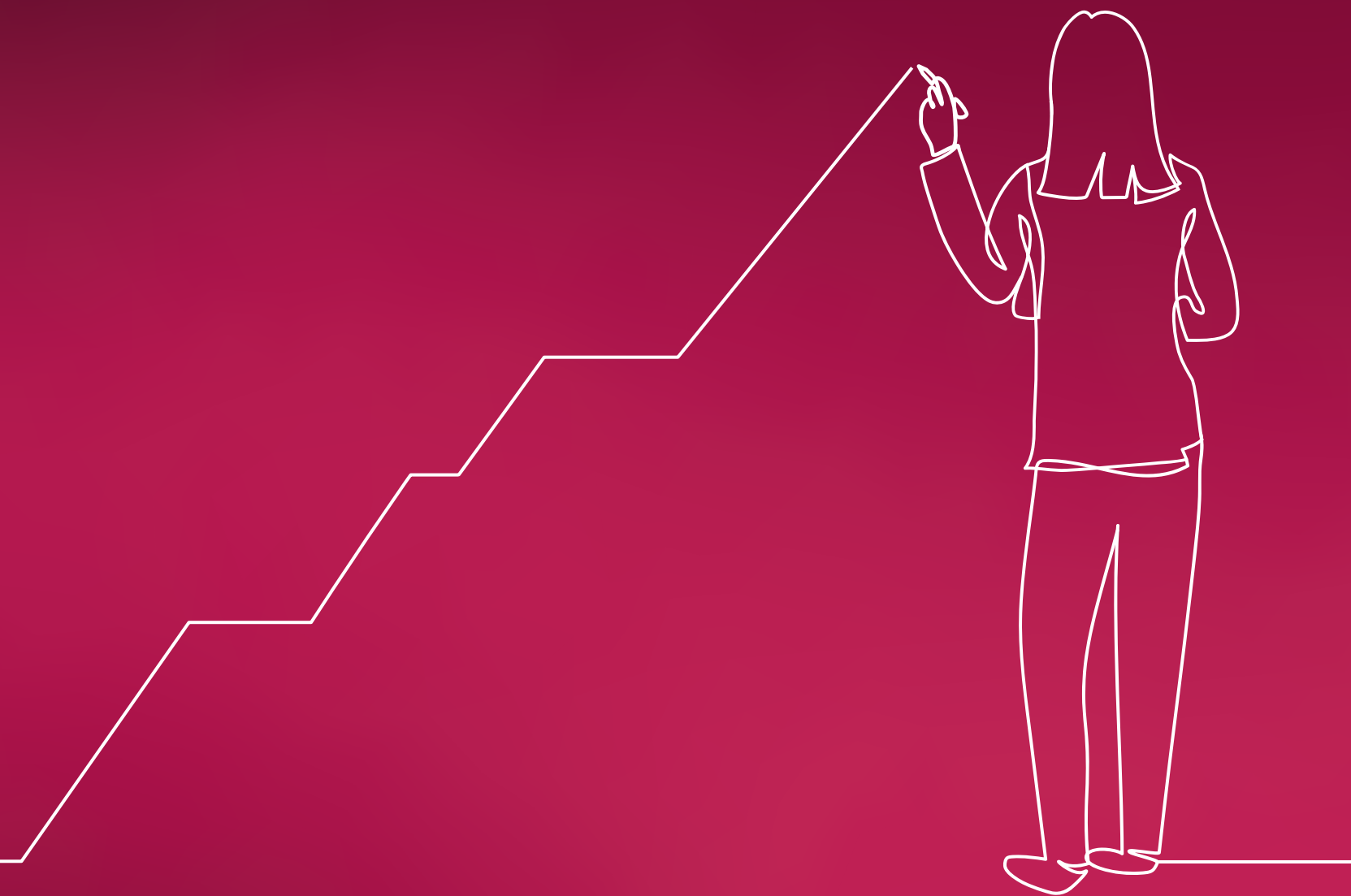
Das Sourcing-Team von Messer Americas bündelt Expertise in den Kategorien Indirect, Plants and Production, Merchant Packaged Gas, Customer Engineering Services, Logistik und Anlagevermögen. Es fokussiert sich dabei auf Category Management, Contract Lifecycle Management, Supplier Relationship Management und Compliance. Bei allen aktuellen Investitionen arbeitet das Sourcing-Team eng mit dem operativen Team zusammen. Das Sourcing-Team von Messer Americas unterliegt der Messer Americas Procurement Policy und den Messer Americas Procurement Guidelines.

Der Bereich Einkauf von Messer Americas nutzt ein Lieferantenmanagement, um die Qualität und die Einhaltung von Standards bezüglich Betriebsleistung, Sicherheit, Umwelt und sozialer Verantwortung zu gewährleisten. Liefernde Unternehmen müssen die Erklärung zum Verhaltenskodex von Messer verpflichtend anerkennen. Zusätzlich misst Messer in den USA die Einhaltung unserer Standards, indem wir die Einhaltung unserer Erklärung zu Konfliktmineralien und unserer Erklärung zur Lieferantenqualität verlangen.

Das Energieteam von Messer Americas verwaltet den Strombedarf – und damit die größten variablen Kosten von Messer. Die engagierten Energie-Fachleute arbeiten dabei eng mit dem Betriebsteam zusammen, um den Nutzen und die Effizienz zu maximieren. Dazu wird der Stromverbrauch in Zeiten hoher Strompreise oder bei Notfällen im Stromnetz reduziert.

In deregulierten Energiemärkten hat das Energieteam eine Strategie zur direkten Strombeschaffung realisiert. Sie ermöglicht es Messer, Strom direkt von Energiegroßhandelsmärkten zu beziehen. Zudem nutzt das Energieteam ein Energie-Risikomanagement-Programm, das zu weniger volatilen und sinkenden Stromkosten geführt hat. In regulierten Energiemärkten arbeitet das Energieteam eng mit Versorgern, Behörden und anderen Interessensgruppen zusammen. So wird sichergestellt, dass Messer angemessene Stromtarife erhält, die sich an den Betriebskosten orientieren.

Das Energieteam von Messer Americas kooperiert mit lokalen, staatlichen und bundesstaatlichen Behörden. Dies ist die Basis, um Zuschüsse zu erhalten, die die betriebliche Flexibilität und Energieeffizienz der Anlagen von Messer abbilden. Darüber hinaus engagiert sich Messer in verschiedenen Industriegruppen, um die nationale und staatliche Energiepolitik mitzugestalten. Das gilt vor allem im Hinblick auf Themen wie grüne Energie, Nachhaltigkeit, Reaktion auf die Energienachfrage und Widerstandsfähigkeit des Stromnetzes.



Nachhaltiges
Wirtschaften

Strategische Ausrichtung von Messer

2021 wurde die Messer Group GmbH in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) umgewandelt und firmiert seitdem als Messer SE & Co. KGaA. Durch die Rechtsform der KGaA richten wir Messer als global aufgestellte Unternehmensgruppe mit erweiterten Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für die Zukunft aus. Die Kontrolle und Einflussnahme der Gesellschafterfamilie wird dadurch weiterhin sichergestellt. Mit der neuen Rechtsform lassen sich steuerliche und finanzielle Ziele der Familie mit noch größerer Flexibilität künftig erreichen.

Das 2019 geschlossene Joint Venture Messer Industries GmbH soll in den nächsten Jahren zu 100 Prozent in das Familienunternehmen Messer SE & Co. KGaA integriert werden. Für den dann zusammengeführten Gasekonzern kann eine globale Strategie entwickelt und umgesetzt werden. Des Weiteren

wird es leichter möglich sein, einige vorhandene kleinere Effizienzreserven zu heben.

Messer SE & Co. KGaA hat ihre regionalen wirtschaftlichen Schwerpunkte in Osteuropa und Asien. Die Region Asien repräsentiert den weltweit größten Industriegasemarkt mit den höchsten Wachstumsraten. Messer Industries verfügt über regionale und produktspezifische Geschäfte in Nord- und Südamerika sowie Westeuropa. Sie alle eint, dass Sicherheit, Kundenorientierung und profitables Wachstum im Vordergrund stehen. Eine angemessene Vergütung für unsere Produkte soll durch eine auf Effizienz, Erfolg und Motivation ausgerichtete Teamkultur, hohe Zufriedenheit von Mitarbeitenden und Kundenschaft sowie Innovationen erreicht werden.

Nachhaltiges Wachstum durch Investitionen

Investitionsprojekte bilden eine wichtige Grundlage für nachhaltiges Wachstum in der langfristig agierenden Industrie-

gasebranche. Im Jahr 2021 startete oder vollendete Messer folgende beispielhafte Projekte.

Belgien: CO₂-Rückgewinnung bei der Bioraffinerie Alco Bio Fuel

Messer errichtet gemeinsam mit der Bioraffinerie Alco Bio Fuel (ABF) und der IJsfabriek Strombeek eine zweite CO₂-Rückgewinnungsanlage in Gent. Sie soll ihren Betrieb 2022 aufnehmen. Zusammen mit der ersten Anlage, die bereits in Betrieb ist, sollen dann jährlich 160.000 Tonnen Kohlendioxid zurückge-

wonnen werden. Das biogene Kohlendioxid entsteht bei der Herstellung von Ethanol aus Biomasse. Statt wie sonst direkt in die Atmosphäre zu gelangen, wird es in den beiden Rückgewinnungsanlagen aufgefangen und für CO₂-Anwendungen zur Verfügung gestellt.



Brasilien: Nachhaltige CO₂-Produktion in Jandaia do Sul

Messer hat seine Kapazitäten für Kohlendioxid (CO₂) im Süden, Südosten und mittleren Westen Brasiliens weiter ausgebaut: Am Standort Jandaia do Sul wird erstmals in Brasilien reines CO₂ in Lebensmittelqualität aus Mais erzeugt – und das während des gesamten Jahres und ohne saisonale Unterbrechungen. Mit dem nachhaltig produzierten CO₂ tragen wir der gestiegenen Nachfrage in verschiedenen Industrien Rechnung. Die Entschei-

dung, CO₂-Kapazitäten am Standort Jandaia do Sul auszubauen, ist ein klares Bekenntnis von Messer für die weitere Expansion auf dem brasilianischen Markt. Die Anbindung unseres CO₂-Produktionsstandortes an das Schienenverkehrsnetz erleichtert den logistischen Zugang zu Curitiba, São Paulo und den Häfen von Santos und Paranaguá sowie zu der gesamten südlichen Region.

China: Neue Luftzerlegungsanlage für den Biotech-Kunden in Chongqing

Anfang 2021 schloss Messer einen Gase-Liefervertrag mit Calyseco (Chongqing) Co., Ltd. ab, einem Joint Venture zwischen Adisseo, weltweit führender Hersteller von Futtermittelzusatzstoffen für die Tierernährung, und Calysta, einem Produzenten alternativer Proteine. Gemäß dem Vertrag wird Messer eine neue Luftzerlegungsanlage für Calysecos als die weltweit erste groß angelegte FeedKind-Proteinproduktionsanlage

bauen, die jährlich 20.000 Tonnen Protein produzieren wird. Die neue Luftzerlegungsanlage soll Anfang 2023 in Betrieb genommen werden. Bis dahin werden Sauerstoff und Stickstoff von Messer größtenteils per Pipeline aus einer bereits bestehenden Anlage an Calyseco geliefert. Diese Anlage verfügt auch über eine Flüssigkapazität, für den Markt in Chongqing, um die führende Position von Messer weiter zu stärken.

China: Umweltfreundlichere Eisenproduktion

Xianggang Messer unterzeichnete mit seinem Joint-Venture-Partner und gleichzeitig größten Pipelinekunden Xiangtan Iron & Steel einen neuen Gasliefervertrag zum Bau einer VPSA-Anlage (Vacuum Pressure Swing Adsorption). Die neue Produktionsanlage wird wirtschaftlich Sauerstoff produzieren, um den

erhöhten Bedarf des Kunden an Sauerstoffanreicherung für seinen Hochofen zu decken. Durch die Erhöhung des Sauerstoffanreicherungsverhältnisses wird weniger Koks verbraucht, was zu einer höheren Effizienz und geringeren Emissionen bei der Eisenerzeugung führt.

China: Messer unterstützt das Wachstum der Lithium-Ionen-Batterieindustrie für neue Energien

Messer nahm in China einen Stickstoffgenerator auf dem Gelände der Hunan Yuneng New Energy Battery Materials Co., Ltd. (Yuneng) in Xiangtan, Provinz Hunan, in Betrieb. Mit der ferngesteuerten On-Site-Anlage versorgt Messer seinen Großkunden mit Stickstoff, um dessen langfristiges Wachstum zu unterstützen. Yuneng ist Chinas führender Hersteller von Lithium-eisenphosphat (LFP), dem Kathodenmaterial für Lithium-Ionen-

Batterien. Mitte 2021 kündigte Yuneng an, seine Kapazitäten am Standort Xiangtan zu verfünffachen und gleichzeitig eine neue LFP-Anlage in Anning, Provinz Yunnan, zu bauen. Dort baut Messer derzeit einen weiteren Stickstoffgenerator, der im dritten Quartal 2022 in Betrieb gehen soll. Yuneng arbeitet bereits seit 2016 mit Messer zusammen. Die neuen Projekte werden die strategische Partnerschaft weiter stärken.

Kolumbien: Neuer Stickstoffverflüssiger in Tocancipa

Messer investiert in Kolumbien am Standort Tocancipa, nahe der Hauptstadt Bogotá, in eine Stickstoff-Verflüssigungsanlage, um die Flüssigkapazitäten zu erweitern und dem steigenden

Bedarf an Stickstoff in der Region gerecht zu werden. Der Verflüssiger wird die bestehende Luftzerlegungsanlage am Standort ergänzen.

Tschechische Republik: Neue Stickstofferzeugungsanlage für Energoaqua

Messer hat für Energoaqua in Rožnov pod Radhoštěm eine weitere Stickstofferzeugungsanlage in Betrieb genommen. Energoaqua ist Dienstleister und Versorger von Strom, Wärme und technischen Gasen für Unternehmen unterschiedlicher Branchen im angrenzenden Industriepark. Seit etwa zehn Jahren betreibt das Unternehmen eine von Messer vor Ort installierte Stickstofferzeugungsanlage. Der Bedarf im Indus-

triepark stieg seither stark an, weshalb Messer Energoaqua seit Jahren zusätzlich mit flüssigem Stickstoff und anderen Industriegasen per Tankwagen versorgte. Mit der neuen Vor-Ort-Erzeugungsanlage kann Energoaqua den Stickstoff bei hoher Liefersicherheit unabhängig produzieren. Bisher entstandene CO₂-Emissionen durch die Stickstoff-Transporte sowie der damit verbundene Verkehrslärm fallen weg.

Tschechische Republik: Marktposition in Zentraleuropa weiter ausgebaut

Nach dem Erwerb von Teilen der Firma Air Liquide Czech Republic, fusionierten die erworbene Air Liquide-Gesellschaft und Messer in Tschechien am 1. Januar 2021. Ein zentraler Bestandteil der Transaktion war die Übernahme eines Flaschengase-Abfüllwerkes und einer On-Site-Anlage für die Erzeugung

von Sauerstoff. Hinzukommen 60 vor Ort bei Großkunden installierte Bulk tanks sowie über 28.000 übernommene Gasflaschen und 1.200 Flaschenbündel. Zudem wuchs das Vertriebsnetz von Messer in der Tschechischen Republik um weitere 38 Gase Center.

Frankreich: Neue CO₂-Rückgewinnungsanlage in Lacq

Messer errichtet am Standort Lacq eine zweite CO₂-Reinigungs- und Verflüssigungsanlage mit einer Kapazität von 60.000 Tonnen pro Jahr. Anfang Juli 2021 wurden bereits die beiden Speicherbehälter für unsere neue CO₂-Rückgewinnungsanlage, im Südwesten Frankreichs, angeliefert. Die in der Türkei hergestellten und auf dem Seeweg nach Bayonne transportierten Behälter mit einer Länge von 29 Metern und einem Gewicht von 53

Tonnen wurden nachts per Lkw weitertransportiert, um den Verkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen. Die Arbeiten zur Errichtung unserer neuen CO₂-Rückgewinnungsanlage starteten im März 2021. Die Aufnahme der industriellen Produktion ist für Juli 2022 geplant. Durch die zusätzliche Produktionskapazität sichert Messer die CO₂-Versorgung ihrer Kundschaft in Frankreich und Spanien weiter ab.

Deutschland: Neue Stickstoffversorgungsanlage bei Nowega

Messer hat am 1. Oktober 2021 bei Nowega in Rehden, einem der Fernleitungsnetzbetreiber für Erdgas in Deutschland, eine Erzeugungsanlage für Stickstoff in den Regelbetrieb übernommen. Den Stickstoff verwendet Nowega, um auch in Hochlastphasen die Versorgung mit Erdgas in L-Gas-Qualität im Netzgebiet abzusichern. Durch die Stickstofferzeugungsanlage entfallen die bisherigen Lkw-Transporte, zudem werden das Straßennetz entlastet und der Verkehrslärm verringert. Da

auch die Verflüssigung des Stickstoffs bei dem Verfahren der On-Site-Erzeugung entfällt, können weitere CO₂-Emissionen vermieden werden. Insgesamt entlasten Messer und Nowega die Umwelt mit einer jährlichen Einsparung von bis zu 16.400 Tonnen klimaschädlicher Emissionen. Zudem konnte die Erdgas-Versorgungssicherheit mit der Stickstofferzeugungsanlage für Nowega deutlich erhöht werden.

Ungarn: Anlage zur Stickstoffgewinnung für MOL

Messer hat für den Petrochemie-Konzern MOL in Tiszaújváros eine Anlage zur Erzeugung von Stickstoff und Druckluft errichtet. MOL baut in der ostungarischen Stadt eine neue Anlage zur Herstellung von Polyolen. Polyole sind Grundstoffe mit einem sehr breiten Verwendungsspektrum in der chemischen Industrie. Sie werden unter anderem für die Produktion von Polyurethan-

Kunststoffen benötigt. Es ist die größte Investition in der Unternehmensgeschichte von MOL; die Inbetriebnahme ist für 2022 geplant. Die neue Stickstoff- und Druckluftanlage ist die leistungstärkste ihrer Art, die Messer in Ungarn betreibt. Am selben Standort gibt es bereits eine Luftzerlegungsanlage von Messer.

Serbien: Neues Spezialgaswerk im Industriegebiet von Pančevo

Messer hat im Industriegebiet von Pančevo ein neues Spezialgaswerk in Betrieb genommen und baut damit die Leistungsfähigkeit und die Kapazitäten in diesem Segment in Europa weiter aus. In der Anlage wird ein breites Spektrum an Reinstgasen, Standardgemischen und individuellen Gasgemischen hergestellt. Mit hochwertigen Spezialgasprodukten erfüllen wir die hohen Anforderungen unserer Kundschaft und leisten unseren Beitrag zu einem grüneren Lebensumfeld. Zu den

klassischen Anwendungen für hochreine Gase und deren Gemische gehört der Einsatz als Prüfgase in Forschung und Entwicklung, der Medizin und der Messtechnologie, beispielsweise für Luftreinheit. Das neue Spezialgaswerk grenzt direkt an die seit 2011 von Messer in Pančevo betriebene Helium-Abfüllanlage. Hierdurch entfallen die bisherigen Transportwege zum vormaligen Spezialgase-Standort.

Serbien: CO₂-Produktionsanlage in Rusanda

Messer investiert in der Vojvodina in eine hocheffiziente Reinigungs- und Verflüssigungsanlage für CO₂. Das CO₂-Rohgas mit hoher CO₂-Konzentration und hohem Druck stammt aus einer Erdgas-Aufbereitungsanlage. In dieser Anlage wird durch die Abtrennung des CO₂ aus dem Sauer gas dieses so konditioniert, dass es ins Erdgasnetz eingespeist werden kann. In unserem CO₂-Werk wird der relativ hohe Anteil von Methan im Rohgas zur Erzeugung von elektrischer und thermischer Energie ge-

nutzt. Das macht die Produktion von hochreinem, flüssigen CO₂ von 40.000 Tonnen pro Jahr besonders wirtschaftlich. Durch die Anlage, die im vierten Quartal 2022 ihren Betrieb aufnehmen wird, baut Messer die zuverlässige und wirtschaftliche Versorgung der Kundschaft mit CO₂ in Serbien und der Region weiter aus. Außerdem wird die Voraussetzung geschaffen, den Kundenstamm in der Region nachhaltig zu erweitern.

Serbien: Ausbau der Sauerstoffversorgung bei Metalfer Steel Mill

Metalfer Steel Mill ist einer der führenden Hersteller von Stahlprodukten für die serbische Bauindustrie und der einzige Betonstahlproduzent in Serbien. Wegen des gestiegenen Bedarfs an Industriesauerstoff unterzeichneten Messer und Metalfer Steel Mill 2021 einen neuen langfristigen Liefervertrag. Der Sauerstoff für Metalfer wird in Zukunft von einer eigens dafür

vorgesehenen VPSA-Anlage (Vakuum-Druckwechseladsorption) kommen, die Ende August 2022 ihren Betrieb aufnehmen soll. Die vor Ort realisierte Lösung wird den Sauerstofftransport per Lastzug zum Großteil überflüssig machen. Das reduziert den ökologischen Fußabdruck und senkt die Kosten für das Unternehmen.

Slowakei: Erste Gewinnungsanlage für Argon aus Synthesegas bei Duslo

Messer hat erstmals eine Argon-Gewinnungsanlage basierend auf Restgas der Ammoniaksynthese auf dem Gelände von Duslo, a.s. in Šaľa, in Betrieb genommen. Das Purgegas enthält das Edelgas Argon, ebenso wie Methan, Stickstoff und Wasserstoff. Auch diese Gase werden zusätzlich über die Anlage in der von Duslo geforderten Qualität zurückgewonnen. Technisch

zeichnet sich die Anlage durch eine Vollautomatisierung sowie eine maximale Energieintegration aus. Im Vollbetrieb lassen sich, aufgrund kürzerer Lkw-Transportwege, jährlich bis zu etwa 500 Tonnen CO₂ einsparen. Zudem können wir durch diese Investition unsere Argon-Kapazitäten erhöhen und damit unsere Marktposition in diesem Segment weiter festigen.

Slowenien: Neue Sauerstoffproduktionsanlage bei Steklarna Hrastnik

Steklarna Hrastnik entwickelt und produziert technische Glaswaren aus einem der klarsten Gläser der Welt. Seit über 50 Jahren setzt das Traditionsunternehmen dabei Sauerstoff ein, seit 2013 werden die Vorteile unserer Oxyfuel-Technologie genutzt. 2019 unterzeichneten Steklarna Hrastnik und Messer einen Liefervertrag für Sauerstoff aus einer On-Site-Anlage (CryoGox), Anfang September 2021 ging sie in Betrieb. Den reinen Sauerstoff aus

der On-Site-Anlage nutzt Steklarna Hrastnik bei der Herstellung von Glas im neuen G-Ofen, wodurch sich der CO₂-Fußabdruck um 60 Prozent reduziert. Steklarna Hrastnik will seine Prozesse auf grüne Technologien umstellen, die neue On-Site-Anlage zur Gewinnung von Sauerstoff ist ein weiterer Schritt in diese Richtung.

Slowenien: Automatisierte Abfüllung in Črnuče

Messer hat im April 2021 eine neue Abfüllanlage in Črnuče nahe der Hauptstadt Ljubljana in Betrieb genommen. Sie wurde mit modernster 300-bar-Abfülltechnologie ausgerüstet, die eine automatische Steuerung und Überwachung des Füllprozesses ermöglicht. Für die Verfolgung der Flaschen nach der Ausliefe-

rung steht das Customer Cylinder Tracking System E-ccts zur Verfügung. Damit kann die Kundschaft die Flaschenbewegungen im eigenen Unternehmen verfolgen und zum nachhaltigen Kreislauf der "Pfandflaschen" beitragen.

Spanien: Erfolgreiche Modernisierung der Luftzerlegungsanlage CMG-II Vilaseca

Ende November 2021 wurde die Modernisierung der Luftzerlegungsanlage (LZA) CMG-II in Vilaseca, im südlichen Teil des petrochemischen Industrieparks Tarragonas, im Rahmen des vorgegebenen Zeitplans und des Budgets erfolgreich abgeschlossen. Das Hauptziel des Projektes war die Reaktivierung einer existierenden Luftzerlegungsanlage auf umweltschonende und gleichzeitig kommerziell attraktive Weise. Dies konnte durch eine signifikante Verbesserung des spezifischen Energieverbrauches, der zuvor als ausgemustert bewerteten Anlage, erzielt werden. Messer beabsichtigt, die nunmehr komplett runderneuerte Anlage für zumindest die nächsten zehn Jahre zu betreiben. Hierdurch ließen sich alle Umweltauswirkungen, die unter Umständen mit einem Neubau verbunden gewesen wären, vermeiden.

Das Projekt umfasste die vollständige Überholung aller Prozessmaschinen, die Verbesserung des Steuerungssystems, die Prüfung aller Druckbehälter, die Beseitigung veralteter Anlagenteile sowie eine umfangreiche technologische Aufrüstung. Letztere besteht aus der Nutzung eines komplett neuen „Front End“ mit neuem Luftverdichter und neuer adsorptiver Luftreinigung. In einer Rekordzeit von zehn Monaten konnten sämtliche Arbeiten abgeschlossen werden, wobei kein einziger Zwischenfall in Bezug auf Sicherheit oder Umwelt zu verzeichnen war.

Gebaut wurde die LZA CMG-II im Jahr 1977. Seit der Inbetriebnahme der LZA Messer-IV im Jahr 2009 diente die LZA CMG-II der Backup-Versorgung unseres Industriegase-Pipelinenetzes im Industriepark Tarragona.

Schweiz: Neue Räumlichkeiten für Abfüllung und Qualitätskontrolle

Am Standort Lenzburg wurden vorhandene Räume kernsaniert und auf die Abfüllung und Qualitätskontrolle von Spezialgasen ausgerichtet. Für die Spezialgase-Abfüllung beherbergen sie nun drei Universal-Abfüllstände, einen Bündelfüllstand, einen Füllstand für reaktive und toxische Gase sowie einen ppb-Füll-

stand. Ergänzend dazu gibt es einen separaten Wiegeraum. Das Labor für die Qualitätskontrolle wurde ebenfalls neu ausgebaut und eingerichtet, sodass es den aktuellen Anforderungen entspricht. Für zukünftige Produktionserweiterungen ist ein weiterer Universal-Füllstand eingeplant.

USA: Neue Luftzerlegungsanlage stärkt Marktposition im Mittleren Westen

Messer und North Star BlueScope Steel (NSBS) haben eine Erhöhung der Lieferkapazitäten von gasförmigem Sauerstoff in Delta, Ohio, vereinbart. NSBS ist ein führender Hersteller von warmgewalzten Stahlblechen für die Automobilindustrie, das Baugewerbe, die Energiewirtschaft und die Fertigungsindustrie. Messer investiert in den Bau einer neuen Luftzerlegungsanlage (LZA), um die Sauerstoffversorgung auf bis zu 700 Tonnen pro Tag zu erhöhen. Diese Investition unterstreicht unser

Engagement, das On-Site-Geschäft in den Vereinigten Staaten auszubauen und gleichzeitig unser US-Bulkgeschäft strategisch zu erweitern. Neben der Belieferung von NSBS wird Messer mit der neuen LZA seine eigenen Flüssigkapazitäten in Delta erweitern und damit das Wachstum und die Liefertreue für die Kundschaft im expandierenden Markt des Mittleren Westens erhöhen.

USA: Neubau einer Luftzerlegungsanlage in Texas bekanntgegeben

Messer hat den Bau einer Luftzerlegungsanlage (LZA) in Zentral-texas bekanntgegeben, um sein starkes Versorgungsnetz für Gase im südwestlichen Teil des Landes weiter auszubauen. Die neue LZA wird medizinische und industrielle Gase produzieren, die für Krankenhäuser, die Lebensmittelverarbeitung und viele Industrien unverzichtbar sind. Die neue LZA wird im Wesent-

lichen mit Energie aus einer Solaranlage vor Ort betrieben. Es ist der erste Produktionsstandort von Messer, der mit einer erneuerbaren Energiequelle direkt am Standort betrieben wird, was dazu beiträgt, den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens zu verkleinern.

Vietnam: Neuer Stickstoffgenerator und Pipelineanschluss für Solarzellen-Produktionsanlagen

Im Jahr 2021 baute Messer seine führende Rolle in der Gaseversorgung der Solarindustrie in Vietnam weiter aus. Im Oktober 2021 unterzeichnete Messer einen neuen Stickstoff-generator-Vertrag mit JA SOLAR, einem weltweit führenden Hersteller von Hochleistungs-Photovoltaikprodukten, für dessen Solarzellen-Produktionsanlage in Bac Giang. Messer unterzeichnete ebenso einen Vertrag über die Lieferung von Stickstoff per

Pipeline zur neuen Solarzellenproduktionsanlage von Trinasolar, die sich neben der Luftzerlegungsanlage von Messer in Thai Nguyen befindet. Mit den Investitionen sichern wir die Gasversorgung der beiden Weltmarktführer in der Solarindustrie, reduzieren gleichzeitig den CO₂-Fußabdruck unseres Stickstoffs und machen die für die grüne Energie wichtige Solarzellenproduktion „noch grüner“.

Vietnam: Neue Luftzerlegungsanlagen für eine Erweiterung von Hoa Phat Dung Quat

Messer und sein strategischer Langzeitpartner in Vietnam, die Hoa Phat Group, unterzeichneten einen neuen Pipeline-Vertrag für die Sauerstoff-, Stickstoff- und Argon-Versorgung einer Erweiterung des Dung Quat-Stahlkomplexes. Die neue Investition von Hoa Phat soll den Import von Flachstahlprodukten in Vietnam erheblich reduzieren und die Entwicklung der lokalen

Automobil- und Maschinenbauindustrie unterstützen. Messer investiert zusätzlich zu den drei bestehenden Produktionsanlagen in zwei neue Luftzerlegungsanlagen, um Hoa Phat mit ausreichenden Gasmengen zu versorgen. Zudem sollen in einer neuen Edelgasproduktionsanlage Krypton, Neon und Xenon gewonnen werden.

Effizienzsteigerung durch digitale Verbesserungen

Viele Gesellschaften von Messer haben ihre IT-Infrastruktur strategisch und technisch neu ausgerichtet, ihre Digitalisierungsstrategien fortgeführt und bereits wichtige Meilensteine erreicht.

Auf Basis moderner, global etablierter Standards ist die neue standardisierte und flexibel skalierbare IT-Struktur eine wesent-

liche Voraussetzung für verbesserte Geschäftsprozesse, für mehr Effizienz sowie für flexibleres und agileres Arbeiten.

Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Cyberkriminalität wurde unter anderem durch Trainings weiterverstärkt.

Mitarbeitende für IT-Risiken sensibilisiert

Um das Bewusstsein der Mitarbeitenden für Gefahren und Ausmaß von Cyberangriffen zu schärfen, starteten wir Ende März 2021 das erste europaweit initiierte Assessment über die IT-Security-Plattform von Proofpoint. Inhalte waren unter anderem E-Mail-Betrug, die sichere Nutzung des Internets, das

Erzeugen sicherer Passwörter sowie der Schutz von mobilen Geräten. Basierend auf den individuellen Ergebnissen aus diesem ersten Assessment wurden den Mitarbeitenden in einer zweiten Stufe weitere Trainings zugewiesen.

Phishing-Simulationen als Schulungsmaßnahme

Im Rahmen der „Europäischen Messer-Phishing-Kampagne“ wurde Ende des ersten Quartals 2021 ein E-Learning-Programm initiiert. Es umfasst die Themen E-Mail-Security, Passwort-

Regeln, sicheres Web-Browsing, Phishing sowie Malware und Ransomware.

Neue IT-Infrastruktur für mehr Zukunfts- und Datensicherheit

Aktuell realisiert Messer eines der bisher größten IT-Projekte des Unternehmens in Europa: die völlige Neuausrichtung und Reorganisation unserer IT-Infrastruktur. Im Sommer 2021 haben wir unsere geschäftskritischen Systeme, wie SAP und die Tourenplanung für Bulk- und Flaschengase in ein neues externes Re-

chenzentrum in Frankfurt/Main überführt. Das Rechenzentrum erfüllt die jeweils geltenden internationalen IT-Sicherheits-Standards zum Schutz vor virtuellen und physischen Bedrohungen. Zudem ist es gegen den Ausfall von Strom, Wasser oder Internet-Anbindung mehrfach abgesichert.

Neues CRM für langfristige Bindung unserer Kundschaft

Messer setzt in Europa auf ein neues einheitliches Customer-Relation-Management-System (CRM), das für mehr Effizienz und Servicequalität im Vertriebsbereich sorgt und gleichzeitig die Ablauforganisation verbessert. Nach seiner Einführung wird das neue CRM-System die täglichen Geschäftsprozesse von

fast 1.000 Mitarbeitenden von Messer in Europa in 15 Sprachen unterstützen. Zudem wird es unsere Produktivität und Leistungsfähigkeit für unsere Kundschaft weiter steigern, um sie damit langfristig an uns binden.

Wertschöpfung durch Digitalisierung erhöht

Messer nutzt digitale Anwendungen, um Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie die interne und externe Kommunikation zu optimieren. Im Rahmen der Neuausrichtung unserer IT-Infrastruktur setzen wir auf global etablierte Standards für alle Landesgesellschaften, um unsere zentralen IT-Systeme und -Anwendungen zu betreiben und die darüber bereit gestellten Informationen noch besser zu schützen. Unser Produktions-, Bulk- und Flaschengase-Management unterstützen wir von der

Abfüllung bis zur Rücknahme der leeren Behälter bei der Kundschaft mit einem digitalen Flaschenverfolgungssystem, das Bulk-Management unter anderem mit einem Tool zur digitalen Vor-Ort-Abwicklung von Flüssiggas-Transportaufträgen. Unser Bulk-Tank-Telemetrie-System rollen wir auf alle Tankanlagen in Europa aus, um die Tourenplanung zu verbessern, die Umwelt zu schützen und Kosten zu senken.

Advanced Process Control und automatische Betankung unserer Bulk-Flotte

Umweltschutz und Kostensenkung sind auch die Ziele unseres Advanced Process Control Systems, das durch digitale Prozessoptimierung elektrische Energie beim Betrieb unserer Luftzerlegungsanlagen einspart. Darüber hinaus führen wir in allen europäischen Standorten standardisierte automatische Betankungssysteme ein. Dadurch wird es ermöglicht, unsere Bulk-Fahrzeuge rund um die Uhr ohne Unterstützung durch

lokale Operator zu betanken. Mittels des Systems werden die Genehmigungen von Fahrpersonal und Fahrzeugen überprüft. Dem Fahrer bzw. der Fahrerin wird eine Betankungsstelle zugewiesen, die Befüllpumpe sowie die Qualitätsanalyse werden aktiviert und die erforderlichen Transport- und Lieferpapiere werden ausgedruckt.

Remote Operation & Control Centers

Im Laufe der vergangenen drei Jahre ist es uns gelungen, die Steuerungsprozesse unserer Anlagen weitgehend zu automatisieren. Darüber hinaus haben wir begonnen, zentrale Remote Operation Center (ROC) zu etablieren. Damit wollen wir jeweils mehrere unserer Anlagen in Cluster gruppieren, die jeweils von den Operatoren großer zentraler On-Site-Anlagen mit

überwacht werden. Auf den betreuten Anlagen wird es keine Schicht- und Wochenendarbeit mehr geben. Das erste Cluster wurde in 2021 in Südosteuropa etabliert. Hier können momentan von Smederevo (Serbien) aus die Anlagen in Škofja Loka (Slowenien), Bor (Serbien), Zenica (Bosnien und Herzegowina) und Resita (Rumänien) überwacht werden.

Weltweite Container-Ortung via GPS

2021 stattete Messer in Europa die ersten für Seefracht geeigneten Helium-Container mit einem neuen Telemetrie-System aus. Es besitzt eine GPS-Ortung, sodass sich zu jeder Zeit der genaue Standort unserer Container auch auf den Weltmeeren

ermitteln lässt. Zusätzlich werden die Füllstände und Drücke der Tanks per GSM (Global System for Mobile Communications) übermittelt. Dies kann helfen, die Effizienz der Lieferkette zu erhöhen und die Identifikation technischer Probleme zu erleichtern.

China: Beschleunigung der digitalen Transformation

Messer nutzt in China aktiv Digitalisierungsinitiativen, um die interne Zusammenarbeit zu verbessern, die Betriebseffizienz zu steigern, das Geschäftswachstum zu unterstützen und Kosten zu sparen. „Die Beschleunigung der digitalen Transformation“ ist eines der Kernelemente in der jüngsten Strategieaktualisierung von Messer. Einer der Höhepunkte im Jahr 2021 ist die Implementierung des Cylinder Business Management Systems

(CBMS), das im vierten Quartal 2020 in drei Unternehmen eingeführt wurde. Das CBMS deckt den gesamten Zyklus des Flaschengeschäftsprozesses ab und dient darüber hinaus als leistungsfähiges Werkzeug für die Verwaltung der Flaschenbestände. Im Jahr 2021 haben weitere sechs Unternehmen die Einführung des CBMS erfolgreich abgeschlossen.

Kolumbien: Digitale Transformation von Arbeitsprozessen

Messer implementierte in Kolumbien ein Tool, das zur digitalen Transformation der Arbeitsprozesse mit unserer Kundschaft beiträgt. Das Tool erleichtert digitale Analysen, mobile Anwendungen und die Integration von sozialen Medien. Unser Vertriebsteam kann damit noch effektiver mit bestehender und

potenzieller Kundschaft interagieren. Ein weiterer Vorteil der Anwendung ist, dass sie dabei hilft, Potenziale für Neugeschäft zu entdecken, virtuelle Verkaufsstrategien umzusetzen und das Erleben unserer Website zu verbessern.

Deutschland / Serbien: Erste Inbetriebnahme per Remote-Desktop

Erstmals wurde die Inbetriebnahme einer Anlage via Online-Kommunikation durchgeführt. Nach der pandemiebedingt herausfordernden Bauphase unseres neuen Verflüssigers für Sauerstoff und Stickstoff am Standort Smederevo, Serbien, standen Engineering-Teams aus Serbien und Deutschland über mehrere Wochen durch Live-Übertragungen in direktem Kon-

takt, um die Inbetriebnahme per Remote-Desktop vorzubereiten. Mitte April 2021 konnten Flüssig-Stickstoff und -Sauerstoff aus dem neuen Verflüssiger erstmals ausgeliefert werden. Seit mehreren Monaten helfen auch bei Messer in Serbien und im Corporate Engineering & Production eingesetzte Smart Glasses bei Inbetriebnahmen und Wartungsarbeiten.

USA: Digitaler Wandel im Fokus

Bei Messer in Amerika wird Digitalisierung zu einem festen Bestandteil der Geschäftsstrategie und durch ein breites Portfolio von technologiegestützten Transformationsprojekten umgesetzt. Der Fokus liegt auf der Nutzung von Technologieplattformen, um unsere wichtigsten Gasanwendungstechnologien zu optimieren, das Erlebnis der Kundschaft zu verbessern

und unsere Mitarbeitenden zu fördern. Dabei sind Cloud-Computing-Dienste, mobile Tools, Daten- und Analyse-Plattformen, Robotic Process Automation (RPA) und künstliche Intelligenz (KI) nur einige von vielen Beispielen, bei denen digitale Technologien erhebliche Vorteile und Transformationsmöglichkeiten für Messer bieten.

USA: Prozessoptimierung durch Digitalisierung

Mit der „Supplier Information Management“-Plattform (SIM) beschleunigt und vereinfacht Messer in Amerika die Suche nach Liefer- oder Anbieterfirmen. Durch SIM haben unsere Mitarbeitenden Zugang zu einem Online-Formular, das die länderspezifischen Anforderungen für jedes Lieferunternehmen

abfragt. Nach vollständiger Eingabe und Übermittlung wird die Anfrage über digitale Workflows durch entsprechende Genehmigungsprozesse geführt und mit den gewünschten Lieferfirmeninformationen ergänzt. So hat SIM die Durchgängigkeit der Prozesse verbessert und die Prozessschritte vereinfacht.

USA: Mehr Produktivität durch digitalisiertes Lieferketten-Management

Im Rahmen seiner Digitalisierungsinitiative führte Messer in Amerika einen digitalen Lieferprozess für seine Kundschaft und eine neue App für sein Fahrpersonal ein. Installiert auf digitalen Tablets können Informationen über Touren und elektronische Liefernachweise (e-POD) eingegeben werden. Kontrollfunktio-

nen stellen sicher, dass der richtige Tank befüllt wird, dass vorgegebene Produktspezifikationen gegeben sind und dass Lieferungen an die Kundschaft abgeschlossen sind. Die App ermöglicht sowohl eine schnellere Tourenplanung, als auch eine schnellere Rechnungsbearbeitung für unsere Kundschaft.

Vietnam: Ferngesteuertes Betriebskontrollsystem

Mit der zunehmenden Anzahl von Luftzerlegern und Generatoren an verschiedenen Standorten in Vietnam hat Messer Anfang 2021 ein neues Fernsteuerungssystem über einen Microsoft-Cloud-Server mit hohem Sicherheitsniveau in Betrieb genommen, um im Falle eines unerwarteten externen Ereignisses, das zu einem Mangel an Bedienern vor Ort führen könnte, alle Produktionsanlagen in einen sicheren Modus versetzen zu können. Nach der schwierigen Taifun-Saison Ende 2020, der

COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Lockdowns sowie zur Vorbeugung anderer unerwarteter Situationen stellt dieses System sicher, dass jederzeit fachkundige Unterstützung von anderen Standorten abgerufen werden kann. Unser Messer-Produktionsteam wurde in der Bedienung des Systems geschult, um alle Besonderheiten der einzelnen Produktionsstandorte in Vietnam kennenzulernen.

Vietnam: Der gesamte Wartungsprozess ist jetzt digitalisiert

Im Jahr 2021 hat Messer in allen vietnamesischen Produktionsstätten und für alle Großkunden die Implementierung eines neuen Computerized Maintenance Management Systems abgeschlossen. Die gesamte Wartungsplanung, Anlagenüberwachung und -verwaltung, Kalibrierungs- und Inspektionsin-

formationen sowie Wartungsberichte sind nun digitalisierte Prozesse. Dies führte zu einer sofortigen Produktivitätssteigerung, Kosteneinsparungen, weniger Papier und einer besseren Servicequalität für die Bulk-Kunden von Messer.

Nachhaltige Orientierung und Optimierung durch Ratings

Um bezüglich Nachhaltigkeit und Klimaschutz den aktuellen Status quo von Messer im Vergleich zu anderen Unternehmen objektiv bestimmen zu können, und um konkrete Optimierungspotenziale festzustellen, ließ sich Messer unabhängig bewerten:

EcoVadis „Sustainability Performance Overview“

EcoVadis gilt als der weltweit größte und zuverlässigste Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen. Im „Überblick über die Nachhaltigkeitsleistung“ („Sustainability Performance Overview“), veröffentlicht am 25. März 2021, erzielte Messer innerhalb der Branche „Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, Kunststoffen und synthetischem Kautschuk in Primärformen“ folgende Ergebnisse: In der „Gesamtbewertung“ gehörte Messer zu den besten 14 Prozent der bewerteten Unternehmen. Bezogen auf

zum einen im Rahmen einer „Sustainability Performance Overview“ von EcoVadis, zum anderen durch den „CDP Score Report - Climate Change 2021“.

„Arbeit und Menschenrechte“ rangierte Messer unter den besten 8 Prozent, und im Hinblick auf „Nachhaltige Beschaffung“ unter den besten 24 Prozent der bewerteten Unternehmen. Dieses Rating von EcoVadis galt bis zum 25. März 2022. Im Anschluss an dieses Datum startete eine etwa einmonatige Frist, um den EcoVadis-Fragebogen zu aktualisieren. Innerhalb von ein bis zwei Monaten erfolgt anschließend eine Neubewertung. Während dieses Zeitraums wird die bestehende Bewertung bis zur Veröffentlichung der neuen Bewertung verlängert.

„CDP Score Report – Climate Change 2021“

Der „CDP Score Report – Climate Change 2021“ ermöglicht es, Unternehmen einzuordnen, wo sie – im Vergleich zu anderen Unternehmen ihrer Branche – im Hinblick auf Umwelt- und Klimaschutz stehen. Zudem zeigt der Report auf, welche Bereiche besondere Aufmerksamkeit erfordern, um sich bezüglich der Klima-Governance zu verbessern. Die Bewertungskategorien reichen von „A/A-“ (= Umsetzung der derzeit besten Praktiken)

bis „D/D-“ (= Transparent in Klimafragen). Die Messer Group GmbH wurde 2021 mit „B-“ (= Ergreifung koordinierter Maßnahmen in Klimafragen) bewertet. Dies liegt leicht unter dem europäischen Durchschnitt von „B“ und ebenfalls leicht unter der durchschnittlichen Bewertung von Unternehmen innerhalb des Chemiesektors, die ebenfalls bei „B“ liegt.

Auszeichnungen

China: „Outstanding Enterprise“ des Bezirks Suzhou Pingwang

Messer wurde 2021 als „herausragendes Unternehmen“ des Bezirks Suzhou Pingwang ausgezeichnet.

China: „Integrity demonstration enterprise“ in der Provinz Sichuan

Die chinesische Provinz Sichuan zeichnete Messer 2021 als Unternehmen aus, das Integrität in der Provinz demonstriert.

Schweiz: „Bonität-Rating Certificate“ von Bisnode D&B Schweiz AG

Die Wirtschaftsauskunftei Bisnode D&B Schweiz AG verlieh Messer in der Schweiz 2021 zum elften Mal in Folge ein „Bonität-Rating Certificate“ mit dem „Risikoindikator 1“, der für ein minimales Ausfallrisiko steht. Nur zwei Prozent aller Firmen in

der Schweiz erfüllen die Bedingungen für diese beste Kategorie. Das Zertifikat zeichnet Messer in der Schweiz als einen vertrauenswürdigen, zuverlässigen, wirtschaftlich gesunden und stabilen Geschäftspartner aus.

Engagement im wirtschaftlichen Umfeld

Persönliches Engagement des Eigentümers

Stefan Messer ist Mitglied der Vollversammlung sowie Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main. Zudem engagiert er sich als Ehrensenator der Technischen Universität Darmstadt und der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er ist Mitglied des Kuratoriums des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und des Kuratoriums des China Instituts an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Darüber hinaus ist er Mitglied des Vorstandes der Handelskammer Deutschland-Schweiz, Mitglied des Beirats der Wirtschaftsinitiative

FrankfurtRheinMain e.V., Mitglied des Beirats der Mainova AG, Mitglied des Regionalbeirats Hessen der Commerzbank AG, Mitglied des Landesbeirats von HDI Gerling sowie Mitglied im Vorstand des Freundeskreises der Deutsch-Vietnamesischen Universität. Seit Januar 2009 ist Stefan Messer Honorarkonsul der Republik Slowenien für den Konsularbezirk Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Er engagiert sich innerhalb des Verbands ASU – Die Familienunternehmer. Zudem ist er Mitglied im Präsidium und Vorstand des Ostasiatischen Vereins (OAV) sowie Vorsitzender des Länderausschusses Thailand.

Wirtschaftliches Engagement in Verbänden

Messer SE & Co. KGaA ist Mitglied im Europäischen Industriegasverband (EIGA). Die EIGA, mit Sitz in Brüssel, repräsentiert europaweit nahezu alle Unternehmen, die Gase für technische, medizinische und lebensmitteltechnische Anwendungen produzieren und vertreiben. Im Fokus steht dabei, höchstmögliche Sicherheits- und Umweltschutzstandards bei der Produktion, dem Transport und der Anwendung von Gasen zu erzielen. Messer ist ebenfalls Mitglied der International Oxygen Manufacturers Association (IOMA). Mitarbeitende von Messer sind in allen Führungsgremien dieser beiden Gasverbände sowie im Ost-Ausschuss der Deutschen Industrie, Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft sowie im Ostasiatischen Verein vertreten.

Messer SE & Co. KGaA ist Mitglied im Deutschen Verband für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS e.V.). Im DVS, einem technisch-wissenschaftlichen und gemeinnützigen Verband mit Sitz in Düsseldorf, engagieren sich Mitarbeitende von Messer in Fachausschüssen, betreuen Forschungsprojekte und halten Kontakt zu technologisch anspruchsvollen Fachkreisen. Unsere Tochtergesellschaften sind lokal in unterschiedlichen Industrieverbänden aktiv. Messer in Amerika ist unter anderem Mitglied in folgenden Verbänden: American Chemistry Council (ACC), Compressed Gas Association (CGA), Chemistry Council of New Jersey (CCNJ), Texas Chemical Council (TCC), California Large Energy Consumer Association (CLECA), Indiana Energy Consumers, West Virginia Large Energy User Group, West Virginia Manufacturing Association, Pennsylvania Energy Consumers Association und Ohio Energy Group.



Das Messer-Team

Vielfalt und Gleichberechtigung

Unser Bekenntnis zu Vielfalt und Chancengleichheit ist in unserem Leitbild verankert. Unsere zukunftsorientierte und nachhaltige Personalpolitik gewährleistet gleiche Wettbewerbsbedingungen für den beruflichen Erfolg, respektiert kulturelle Unterschiede und fördert die Interaktion untereinander.

Diversity-Management

Das Ziel unseres Diversity-Managements ist es, ein vorurteilsfreies und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder sexueller Identität der Mitarbeitenden. Seit 2019 trägt Messer Group das drei Jahre gültige Total E-Quality Prädikat für Chancengleichheit in der Personal- und Organisationspolitik mit dem Zusatzprädikat „Diversity“. Es wird vom deutschen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie unterstützt und empfohlen.

Unconscious-Bias-Training

Im Jahr 2021 hat Messer ein internationales Schulungsprogramm gegen unbewusste Vorannahmen, „Unconscious Biases“, aufgebaut. Unbewusste Vorannahmen und Vorurteile gelten als eine der großen Barrieren für Diversity-Strategien. So können sie sich beispielsweise bei der Personaleinstellung auswirken, wenn etwa Menschen eigenen Geschlechts, Hautfarbe, Orientierung oder Kulturzugehörigkeit unbewusst bevorzugt werden. Im Rahmen eines ausführlichen und obligatorischen E-Learnings wurde das internationale Management-Team von Messer geschult. Das Training wurde im ersten Schritt auf das internationale HR-Netzwerk-Team und die Belegschaft in Deutschland ausgeweitet. Anhand von Beispielen wird verdeutlicht, welche Probleme

Für Messer ist Vielfalt die Grundlage für Innovation und nachhaltigen Unternehmenserfolg, gegenseitiges Vertrauen und Respekt sind die Unternehmenswerte, die die Basis unserer Unternehmenskultur bilden und tief darin verwurzelt sind.

Außerdem sind wir Mitglied der „Charta der Vielfalt“, einer Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Das Diversity-Management soll durch unser interdisziplinäres Team und Verantwortliche bzw. Ansprechpersonen in unseren Landesgesellschaften dabei helfen, unsere Verpflichtung zur Vielfalt im gesamten Unternehmen zu erfüllen.

Im Jahr 2021 ernannte Messer in Amerika eine Beauftragte für Vielfalt und Inklusion sowie D&I-Botschafter (D&I = Diversity & Inclusion) für jedes Land der Region Amerika. Diese helfen dabei, Vielfalt und Inklusion durch gezielte Initiativen und konkrete Maßnahmen voranzutreiben. Um das Diversity- und Inklusionsmanagement für Nord- und Südamerika voranzubringen, wurde ein offizielles Programm eingeführt, das auf drei wichtigen Säulen basiert: Bildung, Engagement und Prozesse.

durch das „schnelle Denken“ entstehen können – sowohl im privaten als auch im beruflichen Leben. Darauf aufbauend wurden Techniken trainiert, die dabei helfen sollen, bewusstere und damit bessere Entscheidungen zu treffen.

Ein führender Anbieter von Unconscious-Bias-Schulungen wurde vom Team in Nord- und Südamerika ausgewählt, um ein Schulungsprogramm zu unterstützen, das auf die gesamte amerikanische Organisation ausgeweitet wird.

Im Jahr 2022 wird das Unconscious-Bias-E-Learning weiter fortgeführt.



Diversity-Report

Im Mai 2021 hat Messer den zweiten jährlichen Diversity-Report veröffentlicht. Es werden anonym unter anderem die Kennzahlen der Belegschaft zu den Geschlechtern, außerdem die Dauer der Betriebszugehörigkeit und die Altersstruktur

sowie die Nationalitäten erfasst und die Maßnahmen im Rahmen des Diversity-Managements reflektiert. Das Monitoring soll dabei helfen, die gesetzten Ziele und Messgrößen zu erreichen.

Frauenanteil und Gleichstellung

Messer beschäftigte zum 31.12.2021 10.209 Mitarbeitende, zum 31.12.2020 waren es 10.764. Der Anteil der Frauen beträgt 28,1 Prozent im Vergleich zu 28,4 Prozent im Vorjahr und ist damit leicht gesunken. Der Anteil von weiblichen Führungskräften im ersten und zweiten Managementlevel beträgt 25,1 Prozent im Vergleich zu 24,1 Prozent im Jahr 2020. Bei Messer in Amerika liegt der Anteil der weiblichen Führungskräfte mit 35,8 Prozent wesentlich höher als in Westeuropa mit 23,8 Prozent sowie Zentral- und Osteuropa und Asien mit zusammengekommen 21,4 Prozent.

Der Frauenanteil in der ersten und zweiten Managementebene soll langfristig gesteigert werden. Das Ziel ist, bis 2030 gemischte Managementteams mit einem Frauenanteil von 30 Prozent zu etablieren.

Unsere Gehälter orientieren sich an Funktion, Markt, Leistung, Ausbildung, Erfahrung und Betriebszugehörigkeit sowie gegebenenfalls Tarifverträgen oder vergleichbaren Tarifverträgen und Inflationsausgleich. Eine Gleichbehandlung der Geschlechter ist dabei selbstverständlich.

Paritätischer Aufsichtsrat bei Messer SE & Co. KGaA

Messer berief Sabine Scheunert in den Aufsichtsrat, der nun mit vier Frauen und vier Männern besetzt ist. Das neue Mitglied des Gremiums ist Vice President Digital & IT Sales/Marketing Mercedes-Benz Cars bei der Mercedes-Benz AG.

Sabine Scheunert verantwortet in ihrer Vorstandsfunktion bei Mercedes sämtliche IT-basierten Marketing-, Sales- und After-sales-Aktivitäten sowie das gesamte digitale Kundenerlebnis der Marke.

Kolumbien / Chile: Aktivitäten zum Internationalen Frauentag

Im März 2021 organisierten die Gesellschaften von Messer in Kolumbien und Chile zahlreiche Aktivitäten, um die Leistung von Frauen zu würdigen und das Bewusstsein für die Gleichstellung zu stärken. Anlass dafür war der Internationale Frauentag am 8. März. Im Rahmen von Webinaren wurden

Interviews mit Mitarbeiterinnen in Führungspositionen geführt. Ein Workshop thematisierte den Stellenwert der Gleichberechtigung. Tipps für den Umgang mit Menschenrechten und Vielfalt im Alltag sowie die Würdigung von wichtigen Beiträgen, die weibliche Führungskräfte leisteten, rundeten die Aktivitäten ab.

USA: Messer unterzeichnet Charta der „CEO Action for Diversity & Inclusion“

Der CEO von Messer in Amerika, Jens Luehring, unterzeichnete die Charta der „CEO Action for Diversity & Inclusion“. Die CEO Action for Diversity & Inclusion ist eine Organisation mit mehr als 2.000 unterzeichnenden CEOs, die sich dafür einsetzen, messbare Maßnahmen und sinnvolle Veränderungen am Arbeitsplatz voranzutreiben. Darüber hinaus fördert das Unternehmen

Veranstaltungen zur Anerkennung von Vielfalt, wie etwa den Pride-Monat, den Martin-Luther-King-Jr.-Tag, den Monat des hispanischen Kulturerbes, den amerikanischen Veterans Day und den Monat des globalen Bewusstseins für Vielfalt, um Mitarbeitende zu engagieren und die Integration zu fördern.

Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden

Der durchschnittliche Zeitraum der Beschäftigung unserer Mitarbeitenden seit Eintritt lag in 2021 bei 9,7 Jahren im Vergleich zu 10,2 Jahren im Vorjahr. Die Fluktuation verringerte sich von 13,2 Prozent im Jahr 2020 auf 10,1 Prozent im Jahr 2021.

Bei der Mitarbeitenden-Befragung in Europa im Jahr 2020 wurden mit Digitalisierung, Kommunikation und Mitarbeitenden-Entwicklung drei Bereiche identifiziert, auf die lokal ein stärkerer Fokus gelegt werden soll. Zur Verbesserung der internen Kommunikation hat Messer im Jahr 2021 international eine App eingeführt: Die „Beekeeper“-App vereinfacht den weltweiten Austausch zwischen den Organisationen und deren Teams: Es gibt unterschiedliche Streams für Informationen, Meldungen und Dateien. Zudem lassen sich mit Beekeeper anonyme und nicht-anonyme Befragungen durchführen, Newsletter verschicken und Informationskampagnen kommunizieren. Gleichzeitig wurde der Bereich Unternehmenskommunikation

neu aufgestellt. Der Fokus liegt stärker auf Inhalten und interner Kommunikation und ist nicht mehr nach Kommunikationskanälen organisiert. In einem „Digital Newsroom“ wird die Zusammenarbeit mit den Kommunikationsverantwortlichen in allen Gesellschaften verstärkt.

Seit Ende 2019 führt Messer Americas jährlich Mitarbeitenden-Befragungen durch, um die Bedürfnisse und Anforderungen der Belegschaft zu ermitteln und entsprechende Personalentwicklungsmaßnahmen festzulegen. Die Umfrageergebnisse aus dem Jahr 2021 gaben Hinweise auf das Engagement der Mitarbeitenden in den Bereichen Verbundenheit mit dem Unternehmen, Sicherheit und Arbeitskultur. Die Umfrage bot den Mitarbeitenden zudem die Möglichkeit mitzuteilen, warum Vielfalt und Integration wichtig sind und was sie am meisten stolz macht, bei Messer zu arbeiten.

Brasilien: Ausgezeichneter Arbeitsplatz

Das vierte Jahr in Folge wurde Messer in Brasilien von Great Place to Work ausgezeichnet. Die Auszeichnung basierte auf der Bewertung des gesamten Arbeitsumfelds von Messer

Brazil, dazu gehören Respekt für alle am Arbeitsplatz, Stolz, Unvoreingenommenheit sowie die Sicherheitsmaßnahmen des Unternehmens.

Ausbildung, Weiterbildung und Know-how-Transfer

Messer engagiert sich bei der Bildung und Ausbildung von Nachwuchskräften, die als wichtige Investition in die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens gesehen werden. Teilweise findet die Ausbildung an verschiedenen Standorten statt, ergänzt durch mehrwöchige Auslandsaufenthalte. Im Jahr 2021 lag die Ausbildungsquote bei Messer wie im Vorjahr bei 1,3 Prozent.

Offener Dialog und interner Know-how-Transfer sind uns wichtig. Daher fördern wir überregionale und interkulturelle Netzwerke. Im Jahr 2021 fanden die Netzwerktreffen zumeist virtuell statt. Dies nutzen wir, um noch mehr Teilnehmende dafür zu gewinnen und uns auf Fachebene noch stärker zu vernetzen. Insgesamt gab es 20.509 Teilnahmen an zumeist virtuellen Standortversammlungen oder Netzwerktmeetings zur strategischen Integration oder zum Know-how-Transfer; im Vergleich: Im Jahr 2020 waren es 15.559.



Fortbildung und Förderung

Die weltweite Covid-19-Pandemie hat im Bereich der Fortbildung ein Umdenken bewirkt: Bei Messer haben wir 2021 das umfangreiche Angebot virtueller Webinare genutzt, um die Mitarbeitenden fort- und weiterzubilden. Durchschnittlich 15 Stunden pro Person wurden 2021 für die Teilnahme an kos-

tenpflichtigen Seminaren aufgewendet. Insgesamt wurden im Schnitt 114,5 Euro pro Person für Weiterbildung aufgebracht. Bei Fortbildungsdauer und -kosten wurden bei Messer in Amerika ausschließlich die Trainings im Bereich Compliance berücksichtigt.

Webinare für Vertriebsteams

Messer zeichnet sich dadurch aus, dass Gase-Lösungen individuell an die Geschäftsmodelle der Kundschaft angepasst werden. Das setzt bei den Vertriebsteams umfassendes Know-how über das breite Spektrum der Gaseanwendungen voraus.

Zur Fortbildung wurde daher auch im Jahr 2021 das Online-Tool „EduDip“ eingesetzt sowie die neue Webinar-Reihe fortgesetzt, um auch unter „Corona-Bedingungen“ weiterhin auf dem neusten Stand zu bleiben.

Frankreich: Berufsbegleitendes Studium

2021 nahm Messer in Frankreich 13 Werkstudierende unter Vertrag. Die berufsbegleitende Aus- und Fortbildung wird in allen Arbeitsbereichen angeboten: in der Produktion, dem Personal- und Rechnungswesen sowie in Vertrieb und Marketing.

Bei Messer in Frankreich hat das berufsbegleitende Studium eine lange Tradition. Es ermöglicht uns, neue Talente zu gewinnen, unser Know-how weiterzugeben und von frischen Ideen zu profitieren.

USA: Wissen über Digitalisierung erweitert

Messer in Amerika entwickelt kontinuierlich Technologien für neue Wege des Arbeitens. Jüngstes Beispiel: Eine digitale Fortbildungsreihe, die aufkommende Technologien wie die

„Robotic Process Automation“ (RPA) und künstliche Intelligenz (KI) abdeckt.

USA: Künftige Führungskräfte fördern

Messer in Amerika rekrutierte neue Hochschulabsolvierende von zehn US-amerikanischen Universitäten. Während des zweijährigen Entwicklungsprogramms für Hochschulabsolventinnen und -absolventen lernen diese die verschiedenen Bereiche des Unternehmens kennen. Dabei erfolgen zwei Wechsel innerhalb

ihres jeweiligen Spezialisierungsbereichs und ein dritter in eine andere Geschäftseinheit. Im Rahmen unserer Aktivitäten für Vielfalt und Inklusion haben wir den Anteil neu eingestellter Frauen erhöht und sichergestellt, dass die zehn ausgewählten Universitäten verschiedene ethnische Gruppen repräsentieren.

Ausgewählte Netzwerkmeetings der Fachgruppen

Messer verstärkte die Aktivitäten zur digitalen Vernetzung im Zuge der internen Global Finance Conference. Das Kommunikationskonzept setzte neben bestehenden Kanälen auf zwei neue digitale Formate: die „Quarterly Touchbase“, in der Reporting-Themen diskutiert wurden, sowie das „Finance Forum“ für einen themenbezogenen Austausch zu Innovationen und Best Practice im Finanzbereich.

Der Zentralbereich Application Technology hat für alle Regionen virtuelle Netzwerkmeetings in den Bereichen Lebensmittel, Schweißen und Schneiden und Hochtemperaturprozesse sowie das jährliche Applications Manager Meeting durchgeführt.

Auch der Global Workshop Specialty Gases wurde in vier Einzelveranstaltungen mit Teilnehmenden aus Europa, China, ASEAN sowie erstmals auch aus Nord- und Südamerika abgehalten. Hierbei standen der Austausch zwischen den Regionen sowie das Entwickeln von Synergien und Kooperationen im Vordergrund.

Frankreich: Digitale „Tour de France“

Im Rahmen einer internen „Tour de France“ reist das gesamte Managementteam von Messer in Frankreich einmal pro Jahr zu den sieben Hauptstandorten der Landesgesellschaft. In persönlichen Gesprächen werden die wichtigsten Entwicklungen des Vorjahres reflektiert und die strategischen Unternehmens-

Das Global Sales Meeting von Messer fand im September 2021 als hybride Konferenz statt: Während ein Großteil des europäischen Teams persönlich in Bad Soden teilnahm, waren die übrigen Mitarbeitenden des internationalen Vertriebsnetzwerkes sowie geladene Gäste virtuell zugeschaltet. Themen waren Maßnahmen im Bereich der vertrieblichen Digitalisierung, die Geschäftsentwicklung im Segment „Sauberer Wasserstoff“ sowie die Einführung eines neuen Systems für das Customer Relationship Management (CRM).

2021 veranstaltete Corporate Logistics drei virtuelle Treffen mit den lokal verantwortlichen Logistik-Managementteams. Im Fokus standen aktuelle Entwicklungen und der gegenseitige Austausch mit dem Ziel, die Produktivität der Logistikprozesse weiter zu steigern. Corporate Logistics leistet durch eine kontinuierliche Optimierung des Lieferketten-Managements einen entscheidenden Beitrag für mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

ziele sowie neu hinzugekommene Projekte vorgestellt. 2021 fand die „Tour de France“ – bedingt durch die Covid-19-Pandemie – digital statt: Kurze Videos und Texte informierten die Teams über wichtige Themen sowie über Gaseanwendungen.





Sicherheit und
Gesundheit

Sicherheit

Sicherheit ist ein zentraler Wert für Messer. Das gilt für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Werken und an den technischen und administrativen Arbeitsplätzen, für alle, die unsere Logistik steuern und unsere Fahrzeuge bedienen sowie für unsere Kundschaft, die unsere Gase einsetzt.

Die hohe Bedeutung dieses Themas spiegelt sich auch in unserer Wesentlichkeitsmatrix wider. Arbeitssicherheit und Gesundheit sind in unserem Unternehmen wie in unserer Branche fest verankert. Unser Leitbild, unsere Unternehmenswerte und unsere internen Richtlinien betonen die Bedeutung von Sicherheit für alle Unternehmensbereiche. Unser nachweisliches Engagement für die Sicherheit befähigt unsere Mitarbeitenden zur kontinuierlichen Verbesserung.

Die 2020 gestarteten Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeitenden vor der Covid-19-Pandemie wurden 2021 fortgesetzt. Die von der Geschäftsführung jeder Gesellschaft zusammen mit den Verantwortlichen für Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität (SHEQ oder HSEQ) geschaffene Organisations- und Kommunikationsstruktur versetzte uns in die Lage, auf alle Arten von Notfällen und Krisen angemessen reagieren zu können. Die einberufenen Pandemieteam informierten, teils in Abstimmung mit den Gesundheitsbehörden, und halfen, deren Anweisungen, aber auch weitergehende interne Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden, umzusetzen. Die funktionierende Koordination, firmeninterne Impfangebote sowie die vorbildliche Disziplin und die sehr hohe Impfbereitschaft innerhalb der Belegschaft spiegelten sich in geringen Infektionszahlen bei den Mitarbeitenden von Messer wider.

Sicherheit unserer Mitarbeitenden

Um die Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten, untersucht und protokolliert unser Netzwerk von Sicherheitsverantwortlichen alle sicherheitsrelevanten Vorkommnisse bei Messer. Informations- und Schulungsmaterialien tragen dazu bei, den sicheren Umgang mit unseren Produkten und Anwendungen weiter zu verbessern und das sichere Verhalten der Mitarbeitenden an den verschiedenen Arbeitsplätzen zu fördern.

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall stieg bei Messer von 44 im Jahr 2020 auf 48 in 2021. Die Arbeits-

ausfallrate von Mitarbeitenden pro einer Million Arbeitsstunden (Unfallhäufigkeitsrate) erhöhte sich von 2,0 im Jahr 2020 auf 2,18 im Berichtsjahr. Die Anzahl der Arbeitsausfalltage (Arbeitsunfall-Schwerequote) pro einer Million Arbeitsstunden stieg von 56,3 in 2020 auf 69,15 im Jahr 2021. Insgesamt wurden in 2021 81 meldepflichtige Arbeitsunfälle registriert und damit zwei weniger als im Vorjahr. Die Unfallhäufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden sank von 3,7 auf 3,67. Leider hatten wir im vergangenen Jahr innerhalb der Belegschaft von Messer einen Todesfall aufgrund eines Verkehrsunfalls zu beklagen.

Polen: Brand in Acetylen-Produktionsanlage

Am 17. Februar 2021 brach in der Acetylen-Produktionsanlage von Messer in Chorzów ein Brand aus. Die Mitarbeitenden reagierten vorbildlich und aktivierten sehr schnell die sicherheitstechnischen Vorrichtungen. Daneben informierten sie umgehend die Feuerwehr und begannen mit der Löschung des Brandes. Nachdem der Brand gelöscht war, wurde die

Anlage gesichert und bis zur Klärung der Brandursache außer Betrieb genommen. In der Acetylenanlage befanden sich keine luftverunreinigenden Stoffe, bei dem Brand wurden keine Gefahrstoffe freigesetzt. Es bestand keine Gefahr für Menschen außerhalb des Werks.



Safety Week 2021

Wie bereits im Vorjahr fand der diesjährige Safety Day im Rahmen einer Safety Week statt: Im Zeitraum vom 13. bis 17. September 2021 stand es jeder Landesgesellschaft frei, den optimalen Zeitpunkt für ihren Safety Day in dieser Woche zu

wählen. Zudem mussten pandemiebedingte Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigt werden. Das verbindende Motto der Safety Week 2021 lautete „Risiken managen“.

Beispiele zur Umsetzung der Safety Week:

An den deutschen Standorten von Messer in Bad Soden, Krefeld und Bad Hönningen fand der Messer Safety Day als virtuelles Treffen statt: Im Rahmen einer Präsentation wurden die Bedeutung und der Sinn von Risikoanalysen erläutert. Praxisbeispiele zeigten, wie komplex ein professionelles Risikomanagement sein kann.

An unseren Produktionsstandorten in Castrop-Rauxel, Salzgitter, Siegen und Speyer trafen sich die Mitarbeitenden bei Präsenz-Meetings in kleinen Gruppen.

Bei Messer in Frankreich fanden an neun Standorten insgesamt 17 Präsenz-Workshops in kleineren Gruppen statt. Zudem wurden zwei virtuelle Sitzungen organisiert. Eine zentrale Botschaft lautete: Risikomanagement betrifft uns alle und nicht nur unsere Mitarbeitenden in den Produktionsstätten oder Abfüllwerken.

Da Messer in Polen seine Standorte 2021 mit Defibrillatoren ausstattete, begann die Sicherheitswoche hier mit einem Online-Training zu deren Bedienung. Präsentationen zum Thema Risikomanagement und eine anschließende Feedbackrunde rundeten die Aktivitäten ab.

Messer in der Schweiz organisierte eine Brandschutzübung für die Mitarbeitenden. Unter anderem lernten sie den Umgang mit einer Löschdecke sowie unterschiedliche Feuerlöscher-Typen kennen.

Messer in Spanien organisierte alle Veranstaltungen als Online-Meetings. Es fanden Videokonferenzen statt, bei denen Bedeutung und Zweck von Risikoanalysen und konkrete Maßnahmen vorgestellt wurden. Mitarbeitende ohne direkten Zugang zu firmeneigenen Computern verfolgten die Videokonferenz in den Besprechungsräumen der Produktionsanlagen.

Das Team von Messer in Thailand organisierte ein Treffen in der Halle seines Abfüllwerkes. Es wurde verdeutlicht, dass alle Mitarbeitenden persönliche Verantwortung tragen – immer und überall.

In Ungarn hielt Dr. Emil Toldy-Schedel, Gründer des ersten ungarischen Post-Covid-Zentrums, einen Vortrag. Dabei beleuchtete er die Komplexität eines Therapieprozesses, um die Langzeitfolgen einer Erkrankung mit dem Covid-19-Virus zu behandeln.

Brasilien: Bewusstsein für Krebsvorsorge

Messer in Brasilien startete im vergangenen Jahr Initiativen für die Früherkennung von Brust- und Prostatakrebs. Um das Bewusstsein der Belegschaft für die Krebsprävention zu stärken, gab es virtuelle Veranstaltungen mit Ärzten, E-Mails

und Informationen auf LinkedIn. In Brasilien ist Brustkrebs eine der häufigsten Erkrankungen mit tödlichem Krankheitsverlauf bei Frauen im Alter von 35 bis 54 Jahren. Prostatakrebs gilt als zweithäufigste Krebserkrankung bei den Männern.

Spanien: Sicherheitstrainings an zwei Standorten

Messer in Spanien führt einmal jährlich Sicherheitsübungen durch. Im November wurden an den Standorten El Morell und Vilaseca Gefahrensituationen simuliert, die in Verbindung mit Sauerstoff und Wasserstoff entstehen können. Die Übungen

wurden von den Feuerwehren des Chemieparks Tarragona unterstützt, die von den Mitgliedsfirmen des lokalen Chemieverbandes unterhalten werden.

USA: Zusammenarbeit mit Rettungskräften

Jason Caver, Betriebstechniker bei Messer in Amerika am Standort Birmingham, Alabama, koordinierte Werksbesuche für lokale Rettungskräfte in kleinen Gruppen. Dabei erhielten sie einen Überblick über den Betrieb des Werks. Im Fokus standen

das richtige Verhalten der Rettungskräfte bei potenziellen Notfällen auf dem Werksgelände sowie die Minimierung damit verbundener Gefahren.

USA: Warnung vor herabfallenden Gegenständen

Messer in Amerika wies mit Online-Trainings auf Gefahren durch herabfallende Gegenstände hin. Mitarbeitende von Messer und von Fremdfirmen nahmen daran teil. DROPS, so der passende Name des Trainingsprogramms, setzte auf das

„Train the Trainer“-Modell, sodass bereits geschulte Personen ihr neu erworbenes Wissen innerhalb ihrer Teams weitergeben konnten.

Sicherheitsauszeichnungen

Jedes Jahr zeichnet die European Industrial Gases Association (EIGA) Mitgliedsunternehmen für unfallfreies Arbeiten an deren Standorten aus. In 2021 waren vier Standorte und Gesellschaften von Messer dabei. Einen „Silver Safety Award“ für zehn aufeinanderfolgende Jahre ohne meldepflichtigen Arbeitsunfall erhielten der Standort Bad Soden (Deutschland) sowie der Standort Dugi Rat (Kroatien). Mit einem Sicherheitspreis in Bronze für fünf Jahre ohne meldepflichtigen Unfall wurden die Standorte Pančevo (Serbien) und Saint-Herblain (Frankreich) ausgezeichnet.

In Nordamerika wurde Messer von der Compressed Gas Association (CGA) für Sicherheitsleistungen in mehreren Kategorien ausgezeichnet: Ein Messer-Standort erhielt den „Silver Award“ für 500.000 Betriebsstunden oder zehn Jahre ohne Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten. Ein anderer Standort erhielt den „Bronze Award“ für 250.000 Betriebsstunden oder fünf Jahre ohne Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten. Messer Americas wurde mit dem „Fleet Safety Excellence Award“ für den Transport von Bulkgasen mit über 20 Millionen Meilen pro Jahr ausgezeichnet. Zudem wurde ein technischer Leiter unserer Transportflotte mit dem „Charles H. Glasier Safety Award“ der CGA für seine Führungsrolle im Bereich Sicherheit in der Industriegasbranche ausgezeichnet.

Sicherheit unserer Kundschaft

Über den sicheren Umgang mit Gasflaschen informieren drei neue Videoclips von Messer. Sie beschreiben die Kennzeichnung des Flascheninhalts und zeigen die wichtigsten Regeln

für Transport und Handhabung. Die Clips ergänzen die Pocket Guides, die als PDF-Download auf messengergroup.com verfügbar sind. Darin werden diese Themen ausführlich behandelt.



Sicherheit unserer Logistik und Fahrzeuge

Um den Transport von Gasen auf der Straße so sicher wie möglich zu gestalten, nutzt Messer, zusätzlich zu den gesetzlichen Vorschriften, ein bewährtes Transportsicherheitskonzept. In Europa haben wir uns durch die Unterschrift der European Road Safety Charter zudem verpflichtet, einen besonderen Fokus auf die Sicherheit unseres Fuhrparks zu legen.

Für unsere Logistik entwickelten wir Sicherheitsmaßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene. Ein stetiger Erfahrungsaustausch des Logistik- und Sicherheitspersonals trägt dazu bei, das Sicherheitsniveau in diesem Bereich weiter zu verbessern.

Während Messer in Amerika zum Transport von Gasen eigene Mitarbeitende einsetzt, beauftragt Messer in anderen Regionen vornehmlich externe Beförderungsunternehmen. In diesem Fall liegen die gesetzlich erforderlichen Schulungen des Fahrpersonals in der Verantwortung dieser Unternehmen. Wir ergänzen die Schulungen durch ein von Messer Corporate Logistics entwickeltes Fahrschulungsprogramm. Dies wird durch ein On-Board-Computersystem unterstützt, das seit 2019 in den Fahrzeugen zum Einsatz kommt. Es zeichnet sicherheitsrelevante Fahrdaten auf und trägt damit zu zielgerichteten Schulungen bei. Zudem fordert es, basierend auf Fahrdaten und integrierter Sensorik, bereits während der Fahrt akustisch und

visuell zu einer defensiveren Fahrweise auf. Das macht unsere Transporte noch sicherer und schont – durch einen geringeren Kraftstoffverbrauch – auch unsere Umwelt.

2021 lag die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport unserer Flaschengase weltweit bei 74. Im Vorjahr betrug diese Zahl 64. Die vermeintliche Verschlechterung relativiert sich mit Blick auf die Unfallhäufigkeitsrate pro eine Million gefahrener Kilometer: Sie sank von 3,05 im Jahr 2020 auf 2,13 im Berichtsjahr. Gemessen an der Fahrleistung gab es also durchschnittlich weniger Unfälle. Die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport von Flüssiggasen lag 2021 bei 161, gegenüber 194 im Jahr 2020. Diese positive Entwicklung wird durch die Häufigkeitsrate pro Million gefahrener Kilometer bestätigt: Von 0,89 im Vorjahr sank sie im Jahr 2021 auf 0,8.

Mit Hilfe von geeignetem Lieferantenmanagement, Schulungen des Fahrpersonals und technischen Hilfen, wie dem neuen On-Board-Computersystem, wollen wir die absolute Anzahl reduzieren und die Unfallhäufigkeitsrate weiter verbessern. Handbücher für das Fahrpersonal mit individuell zugeschnittenen Inhalten für den Betrieb von Bulk-, Flaschen- oder Service-Fahrzeugen stellen alle wichtigen Informationen jederzeit griffbereit zur Verfügung.

Gesundheit

In mehr als 20 Ländern ist Messer im Medizingeschäft aktiv: Wir beraten, liefern Gase als Arzneimittel oder Medizinprodukt, planen, montieren und warten Versorgungssysteme und bieten medizinisches Zubehör und Verbrauchsmaterialien im Rahmen eines kompletten Dienstleistungspakets an.

Unsere Aktivitäten im pharmazeutischen Bereich erfüllen alle relevanten Anforderungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Das gilt im Besonderen für die Anforderungen der (Europäischen) Guten Herstellungspraxis (EU-GMP =

Good Manufacturing Practice) und die Spezifikationen des Europäischen Arzneibuches (European Pharmacopoeia). Als Medizinprodukt sind unsere Gase im Einklang mit der Medizinprodukte-Verordnung (EU 2017/745), den zuvor geltenden Medizinprodukte-Richtlinien und den entsprechenden nationalen Gesetzen.

Interne Audits, ein einheitliches Pharmakovigilanz-System sowie validierte Arbeitsabläufe und Computersysteme gewährleisten unsere Produkt- und Lieferqualität.

Sauerstoff-Nachschub in der Pandemie

Die Corona-Pandemie führte zu einem sprunghaften Anstieg des Bedarfs an medizinischem Sauerstoff, insbesondere in der zweiten und dritten Welle. Messer hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um dem zu begegnen. In Abfüllwerken für Flaschengase, die normalerweise mit einer Tagesschicht

auskommen, wurden zusätzliche Schichten eingerichtet. Manche Werke arbeiteten in den Spitzenzeiten rund um die Uhr. Das gleiche galt für die Logistik. Eine stillgelegte Anlage wurde wieder hochgefahren.

Trockeneis schützt mRNA-Impfstoffe

Bei minus 70 Grad Celsius bleibt der mRNA-Impfstoff gegen das Covid-19-Virus über lange Zeit stabil. Um diese Temperatur beim Transport des Vakzins zu gewährleisten, wird häufig Trockeneis verwendet, welches eine Temperatur von minus 78,5 Grad Celsius hat. Seit der Zulassung der ersten mRNA-Impfstoffe erlebte die Messer-Tochter ASCO eine sprunghaft

gestiegene Nachfrage nach Trockeneis und der dazugehörigen Ausrüstung. Viele Logistikunternehmen haben die entsprechende Infrastruktur aufgebaut und dabei oft auf das Know-how und die Produkte von ASCO und Messer sowie von Partnerunternehmen zurückgegriffen.

Gefriertrocknen für die Gesundheit

Die Wirkstoffe von Arzneien und Impfstoffen sowie die Vitalität von Bakterienkulturen können durch Gefriertrocknen dauerhaft erhalten bleiben. Zur Kälteversorgung ist flüssiger Stickstoff

ideal geeignet. Messer arbeitet hier eng mit Herstellern der dafür benötigten Ausrüstung zusammen.

Nachhaltiger Umgang mit Lachgas

Lachgas ist ein weitverbreitetes Narkosemittel und zugleich ein hochwirksames Treibhausgas. Messer arbeitet mit dem schwedischen Medizintechnikunternehmen Medclair zusammen, um eine unnötige Freisetzung zu verhindern. Medclair produziert unter anderem stationäre und mobile Geräte, die das Narkosemittel auffangen, das aus den Lungen der Patientinnen und Patienten strömt. Diese „Destruction Units“ zerlegen es

mittels Hitze in seine harmlosen Bestandteile Stickstoff und Sauerstoff. Messer und Medclair schlossen im Dezember 2021 einen Kooperationsvertrag: Medclair liefert die Technik zur N₂O-Neutralisierung; Messer unterstützt den Vertrieb im Gesundheitswesen und erschließt zusätzliche Märkte für die klimaschützenden Geräte.

Gasmischung für Kinderwunschkliniken

Die Kinderwunschzentren der internationalen Vivaneo-Gruppe setzen zur Kryokonservierung neben tiefkalt-verflüssigtem Stickstoff in einigen Ländern ein Drei-Komponenten-Gemisch von Messer zur Eizellen- und Embryo-Kultivierung im Inkubator ein. Bei dieser neuen Zusammenarbeit punktete Messer mit

dem anwendungsspezifischen Gasgemisch sowie mit dessen sofortiger Verfügbarkeit – marktüblich sind sechs Wochen. Darüber hinaus unterstützt Messer die Kinderwunschzentren auch mit einem zuverlässigen Flüssig-Stickstoff-Service.



Österreich: Medizinische Sauerstoffflaschen für Indien

Anfang Mai 2021 lieferte Messer in Österreich 400 Stahlflaschen für medizinischen Sauerstoff, die das österreichische Ministerium für Inneres und das Referat Organisationsabwicklung im Arbeiter-Samariter-Bund Österreich geordert hatten. Die Flaschen waren Teil einer Hilfslieferung, die per Luftfracht nach Indien transportiert wurde.

In den indischen Krankenhäusern und Kliniken war die Lage aufgrund der Covid-19-Pandemie zu diesem Zeitpunkt extrem angespannt. Unter anderem bestand ein erheblicher Mangel an medizinischem Sauerstoff und Druckbehältern.

Kolumbien: Spezialisiert auf gesunden Schlaf

Messer in Kolumbien entwickelte während der Corona-Pandemie ein Konzept zur Online-Information von Menschen, die unter Schlafapnoe leiden. Angeboten wurden Webinare mit Fachleuten

aus den Bereichen Medizin, Therapie und Psychologie, die sich auf die Behandlung von Erkrankungen in Verbindung mit Schlafstörungen spezialisiert haben.

Frankreich: Austausch mit Medizinfachleuten

Am 30. März 2021 fand erstmals eine Tagung des Medizin-Expertengremiums bei Messer in Frankreich statt. Ziel der Veranstaltung war es, die Markteinführung des Äquimolaren Sauerstoff-Lachgas-Gemischs Serynox/Placynox vorzubereiten.

Diskutiert wurde dessen Einsatz und die damit verbundenen Vorteile im medizinischen Bereich, einschließlich der Geburtshilfe.

Deutschland: Gase für Dichtigkeitsprüfung

Arzneiverpackungen müssen dicht sein, um den Inhalt steril und Unerwünschtes fernzuhalten. Für die Dichtigkeitsprüfung werden Laserstrahlen, Sensoren sowie Spül- und Kalibriergase verwendet. Der deutsche Maschinenhersteller Wilco hat den Vorgang mit Hightech-Maschinen automatisiert und bezieht die benötigten Laborgase von Messer. Außerdem verwendet

Wilco auch CO₂ für das sogenannte Bombing. Dabei werden Behälter in einer geschlossenen Kammer mit Kohlendioxid-Atmosphäre einem hohen Druck ausgesetzt um Undichtigkeiten zu erkennen. So lassen sich eventuelle Lecks sekundenschnell feststellen.

Deutschland: NO-Gasgemische für Klinik in Langen

Die Asklepios Klinik in Langen erweiterte ihre Intensivbetten-Kapazität. Intensivmedizinisch betreute Menschen erhalten dabei in Verbindung mit einem Beatmungsgerät eine genau dosierte Menge Stickstoffmonoxid, welches Messer in medi-

nischen Gasflaschen mit Stickstoff als Trägergas zur Verfügung stellt. Zudem liefert Messer Verbrauchsmaterialien wie Dosier- und Mess-Schläuche sowie diverses Zubehör.

Ungarn: Gasflaschen-Trolley für Krankenhäuser

Das ungarische Vertriebsteam hat einen Trolley für Gasflaschen entwickelt, der auf die Bedürfnisse von Krankenhäusern und Kliniken zugeschnitten ist. Er ist handlich, leicht zu bewegen und bietet Platz für zwei Medizingasflaschen. Durch ein

Schnellwechselsystem kann der Schlauch ganz einfach von der einen auf die andere Flasche umgesteckt werden. Eingesetzt wird der neue Trolley bei der stationären Versorgung mit medizinischen Gasen.

Ungarn: Gase für Covid-19-Forschung

Messer in Ungarn schloss einen Vertrag mit dem National Public Health Center (NNK) über die Lieferung von Spezialgasemischungen und CO₂. Die Gase werden für die Erforschung

des Corona-Virus benötigt. CO₂ dient als Atmosphäre für Bakterienkulturen und Zellwachstum.

Ungarn: Messer unterstützt Post-Covid-Zentrum

Messer unterstützte die Gründung des ersten Post-Covid-Zentrums in Ungarn, im Budapester Szent-Ferenc-Krankenhaus, mit einer Spende, Gase-Know-how und den benötigten Produkten. Messer installierte die technische Ausstattung für die aufwen-

dige Gaseversorgung und stellte den sprunghaft gestiegenen Bedarf an Gasen sicher, die für die Post-Covid-Therapie gebraucht werden.

Niederlande: Covid-19-Atemschnelltest

Das niederländische Unternehmen Breathomix hat sich auf die Atemanalyse und die Entwicklung sogenannter elektronischer Nasen spezialisiert, mit denen sich eine Vielzahl von Krankheiten schnell und unkompliziert erkennen lässt, darunter auch Lungenkrankheiten. Die elektronische Nase SpiroNose

analysiert in Echtzeit das gesamte Gemisch aus flüchtigen organischen Verbindungen in der ausgeatmeten Luft und kann so eine SARS-CoV-2-Infektion innerhalb von einer Minute ausschließen. Kalibriert wird das Gerät mit einem unserer Gasgemische.

Slowakei: Verdampfer für Kliniken

Um die ausreichende Versorgung mit Sauerstoff in der Corona-Pandemie sicherzustellen, installierte Messer in mehreren slowakischen Krankenhäusern leistungstärkere Verdampfer

für das Gas. Zudem sorgten wir als wichtigster Anbieter von medizinischen Gasen in der Slowakei für den nötigen Sauerstoff-Nachschub.

Spanien: Medizinische Gase für Covid-Patienten

Bereits seit Anfang 2020 beliefert Messer das Universitätskrankenhaus Burgos mit medizinischen Gasen. Während der zweiten Welle der Corona-Pandemie war Burgos einer der Hotspots in Spanien. Die Uniklinik, eines der größten Krankenhäuser der Region, nahm den Großteil der Covid-Fälle auf,

wodurch der Bedarf an medizinischem Sauerstoff stark anstieg. Messer installierte einen mobilen Hilfstank sowie einen zusätzlichen Verdampfer und stellte den Nachschub mit medizinischem Sauerstoff sicher.

Spanien: Stammzellen aus Nabelschnurblut

Stammzellen aus Nabelschnurblut haben ein großes Potenzial zur Heilung schwerer Krankheiten. Bei der spanischen Zellenbank VidaCord können Eltern den wertvollen Stoff für eine künftige Nutzung aufbewahren lassen. Das Nabelschnurblut wird

nach der Geburt entnommen, die kernhaltigen Zellen, zu denen auch die blutbildenden Stammzellen gehören, werden separiert und tiefgefroren aufbewahrt. Für Abkühlung und Lagerung wird Flüssigstickstoff von Messer verwendet.





Umwelt- und Klimaschutz

Messer ist dem Schutz der Umwelt verpflichtet. Als energieintensives Unternehmen haben wir eine besondere Verantwortung, einen Beitrag zur nachhaltigen Energienutzung zu leisten.

Unsere Kernprodukte, die Luftgase, werden durch Luftzerlegung hergestellt. Luft ist ein Gasgemisch und besteht hauptsächlich aus Stickstoff (78 %), Sauerstoff (21 %) und dem Inertgas Argon (0,9 %). Der restliche Teil von 0,1 % besteht vorwiegend aus Kohlendioxid und Spuren der Inertgase Neon, Helium, Krypton und Xenon.

Luft wird üblicherweise durch Destillation in Luftzerlegungsanlagen mit Tieftemperaturrektifikation in ihre Bestandteile zerlegt. Dieser Prozess ist vollständig elektrifiziert, sodass unser Energiebedarf an Strom erheblich ist. Wir überwachen den spezifischen Stromverbrauch des Produktionsprozesses und die Emissionsintensität des von uns bezogenen Stroms mit großer Sorgfalt. Die Zerlegung von Umgebungsluft verursacht keine toxischen oder umweltgefährdenden Emissionen, selbst bei einem Stillstand oder einer Betriebsunterbrechung.

Messer produziert seine „Gases for Life“ entweder vor Ort bei der Kundschaft oder liefert sie per Pipeline, in Bulk-Form als kryogene Flüssigkeiten sowie in Hochdruckgasflaschen („verpackte“ Produkte). Hinsichtlich Produkt, Anwendungsbranche und Lieferart variiert dieser Versorgungsmix je nach Region allerdings stark.

Die Lieferung von Flüssiggasen oder verpackten Gasen erfordert den Einsatz von Schwerlastfahrzeugen. Den Kraftstoffverbrauch unserer Fahrzeuge und die Effizienz unserer Logistik überwachen wir sorgfältig, um die daraus resultierenden Emissionen zu minimieren. Für die Zukunft erwägen wir außerdem den Einsatz alternativer Kraftstoffe, abhängig davon, wann und wo diese für Gefahrguttransporte zugelassen werden.

Als verpackte Produkte gelten Gase, die sich unter hohem Druck in gasförmiger oder flüssiger Form in Stahlflaschen befinden. Wir vermieten diese Stahlgasflaschen in der Regel an unsere Kundschaft und erhalten sie nach Gebrauch leer zurück. Im Anschluss an eine Reinigung und Prüfung werden sie neu befüllt und weitergenutzt. Unsere Gasflaschen verwenden wir mindestens 30 Jahre lang in diesem Kreislaufsystem.



Emission von Treibhausgasen

Gemäß GHG-Protokoll (GHG = Greenhouse Gas/THG = Treibhausgase) unterscheiden wir bei der Berechnung der Treibhausgase drei Kategorien: direkte Emissionen (Scope 1), indirekte Emissionen aus bezogener Energie (Scope 2) und andere direkte Emissionen in der vor- und nachgelagerten Lieferkette (Scope 3), wobei die Emissionen in Form von CO₂-Äquivalenten (CO₂e) gemessen werden.

Für 2021 ergeben sich folgende Neuerungen bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen:

- dualer Berechnungsansatz für Scope 2, zum Beispiel unsere bisher angewandte standortbasierte Methode plus eine neue, marktbasierte Methode
- erweiterter Berechnungsansatz für Scope 3, einschließlich zusätzlicher Kategorien, die von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe empfohlen werden, die aus Industriegasunternehmen und Industriegasverbänden besteht

Scope 1:

Scope 1 umfasst direkte Emissionen, die in unseren Produktionsanlagen entstehen. Das gilt insbesondere in Verbindung mit der Herstellung von Wasserstoff, Kohlendioxid und Stickoxydul. Weitere direkte Emissionen entstehen in der Logistik durch das Verbrennen von Treibstoff. Im Jahr 2021 betrug Scope 1 für Messer weltweit 240.300 Tonnen CO₂e. Im Jahr 2020 lag der Vergleichswert bei 220.600 Tonnen CO₂e. Dieser Anstieg um 8,9 Prozent ist auf das starke Umsatzwachstum von Messer zurückzuführen, das 2021 bei mehr als 10 Prozent lag.

2021 wurden durch die Bulk- und Flaschenflotte von Messer inklusive Westeuropa 35,37 Millionen Liter Diesel verbraucht. Im Jahr 2020 lag dieser Wert bei 29,95 Millionen Litern. Unsere Flotte legte im Jahr 2021 insgesamt 114,30 Millionen Kilometer zurück, gegenüber 96,98 Millionen Kilometern im Jahr 2020. Der Anstieg um mehr als 10 Prozent steht im Einklang mit dem Zuwachs unserer Aktivitäten im Jahr 2021. Der durchschnittliche Dieselverbrauch blieb erneut nahezu unverändert und lag 2021 wieder bei 0,309 Litern pro gefahrenem Kilometer.

Im Geschäftsjahr 2021 lag die Summe der Treibhausgase, die direkt und indirekt durch die weltweiten Aktivitäten von Messer in Produktion und Logistik emittiert wurden, d.h. Scope 1 und 2, bei 5,46 Millionen Tonnen CO₂e. Dies sind 680.000 Tonnen mehr als im Vorjahr, in dem der kombinierte Wert 4,78 Millionen Tonnen CO₂e betrug. Dieser Anstieg von 14,2 Prozent ist hauptsächlich auf zwei Aspekte zurückzuführen: zum einen auf unser Umsatzwachstum, zum anderen auf die Verschlechterung des CO₂-Faktors für Energie in Asien aufgrund des durch die Stromknappheit verschlechterten Strommixes.

Die CO₂-Emissionsintensität unserer weltweiten Aktivitäten (Scope 1 und 2), gemessen als Verhältnis CO₂e pro Euro Umsatz, lag im Jahr 2021 bei 1,55 CO₂e/€ und damit leicht über dem für 2020 gemessenen kombinierten Wert von 1,53 CO₂e/€.

Die Entwicklung der Strecke pro Tonne (Nutzlast) gelieferter flüssiger Industriegase oder Flaschengase weisen wir für 2021 für Messer weltweit mit einem Indexwert von 99,4 aus, 2020 lag der Indexwert bei 101,9. Die leichte Verschlechterung der Kennzahl resultiert unter anderem aus der Tatsache, dass auch 2021 zusätzliche Routen notwendig waren, um während der Corona-Krise eine lückenlose Versorgung mit medizinischem Sauerstoff sicherzustellen.

Wie schon 2020 war auch das Berichtsjahr 2021 von Herausforderungen durch die Corona-Pandemie geprägt. Aus logistischer Sicht war es besonders anspruchsvoll, die Versorgung unserer Kundschaft sicherzustellen, insbesondere mit medizinischem Sauerstoff. Dies hatte für uns absolute Priorität. Trotz aller Bemühungen, effizient zu arbeiten, konnten nicht alle Ziele erreicht werden, die wir uns bei den KPIs im Bereich Logistik gesetzt hatten.

In Kroatien, Tschechien, Serbien und China produziert Messer Lachgas (N_2O). Dieses Gas wird in der Medizin, der Elektronik- und der Lebensmittelindustrie eingesetzt. In der Schweiz und in China betreibt Messer insgesamt sechs eigene Wasserstoffanlagen. Drei weitere Wasserstoffanlagen bei unserer Kundschaft in Österreich und Ungarn („On-Site“) berücksichtigen wir

bei der Berechnung unseres eigenen CO_2 -Fußabdrucks nicht. Gasförmiger Wasserstoff wird in vielen Industrien eingesetzt, beispielsweise als Lebensmittelzusatzstoff bei der Hydrierung oder Fetthärtung, bei der Wärmebehandlung, als Energieträger oder auch als emissionsfreier Treibstoff.

Scope 2:

Die indirekten CO_2 -Emissionen unter Scope 2 beziehen sich auf den Produktionsprozess des eingekauften Stroms. Konzernweit stieg der Wert standortbezogen von 4,51 Millionen Tonnen im Jahr 2020 auf 5,22 Millionen Tonnen im Jahr 2021, wovon 1,47 Millionen Tonnen auf Messer in Nord- und Südamerika entfielen. Dieser Anstieg um 0,71 Millionen Tonnen im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahreswert ist hauptsächlich auf das starke Wachstum unseres Geschäfts sowie auf den Anstieg des Emissionsfaktors in Asien zurückzuführen. Solange der weltweite Trend zu mehr Ökostrom anhält, werden auch wir mehr emissionsfreien Strom kaufen. Somit werden unsere indirekten CO_2 -Emissionen unter Scope 2, die mehr als 90 Prozent unserer Gesamtemissionen ausmachen, dem Trend zur Reduktion folgen, bis das langfristige Ziel der Klimaneutralität erreicht ist.

Bei den Luftzerlegungsanlagen, die wir entwickeln und bauen, achten wir besonders auf eine energieeffiziente Auslegung sowie auf die kostengünstige Beschaffung von Energie zum Betrieb der Anlagen.

Zum Beispiel nutzen wir zur Optimierung unserer Strombeschaffung europaweite Ausschreibungen, langfristige Rahmenverträge und eine kontinuierliche Beobachtung der Termin- und Spotmärkte. Unsere Landesgesellschaften werden beim Einkauf von Strom durch einen zentralen Bereich unterstützt und beraten. Dieser Bereich prüft durch regelmäßige Vergleichsanalysen auch die Stromkosten sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien.

Der standortbezogene Emissionsfaktor stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 3,3 Prozent, was hauptsächlich auf unsere Aktivitäten in Asien zurückzuführen ist. Unser absoluter globaler CO_2 -Fußabdruck stieg im Jahr 2021 um rund 15,6 Prozent, da wir insgesamt etwa 12 Prozent mehr Strom für das hergestellte Produktvolumen verbrauchten.

Unsere Produktionsanlagen verbrauchten 2021 weltweit 11,9 TWh Strom und damit 1,3 TWh mehr als im Jahr 2020. Diese Veränderung erklärt sich durch einen starken Anstieg der Stromnachfrage in allen Regionen: In Asien stieg sie verglichen mit 2020 um 14,8 Prozent, in Europa um 10,3 Prozent und in Nord- und Südamerika um 9,7 Prozent.

Trotz Effizienzverbesserungen und des Einkaufs von erneuerbarem Strom, zum Beispiel durch PPA-Verträge, steigen die indirekten CO_2 -Emissionen (Scope 2) konzernweit weiter an. Gründe dafür sind das Absatzwachstum durch neue Luftzerlegungsanlagen sowie die höhere Auslastung bestehender Anlagen.

Angesichts des Dekarbonisierungsprogramms und des Ziels, die Treibhausgasemissionen zu senken, wird neben der bisher verwendeten „standortbasierten“ Methodik erstmals die „marktbasierte“ Berechnung der Treibhausgasemissionen gemäß GHG-Protokoll verwendet. Für das Jahr 2021 wurde der Ausstoß an Treibhausgasen auf 5,48 Millionen Tonnen geschätzt.



Scope 3:

Bei den unter Scope 3 erfassten Emissionen handelt es sich um indirekte Emissionen, die sich nicht auf den Kauf von Strom beziehen. Dies gilt für die wichtigsten vor- und nachgelagerten Aktivitäten. Dazu zählen beispielsweise der Kauf von Waren, Dienstleistungen und Investitionsgütern, der sonstige Energieverbrauch, die in Scope 1 und 2 nicht enthaltenen Stromübertragungsverluste, Geschäftsreisen, Arbeitswege der Mitarbeitenden und verkaufte Produkte.

Insgesamt betrug der CO₂-Äquivalenzwert für die Emissionen von Treibhausgasen unter Scope 3 im Jahr 2021 konzernweit 2,95 Millionen Tonnen. Dies liegt deutlich über dem Vergleichswert für 2020. Dieser berücksichtigte allerdings nur den sonstigen Energieverbrauch, Geschäftsreisen und den Arbeitsweg der Mitarbeitenden. Nach gründlicher Überprüfung unseres bisher angewandten Schätzungsansatzes haben wir damit begonnen, die Schätzung der Hauptkategorien von Scope 3 zu überarbeiten. Dies gilt für alle Hauptkategorien, die für unsere Aktivitäten zur Integration relevanter vor- und nachgelagerter Lieferketten von Bedeutung sind.

Energieeffizienz

Messer konzentriert sich auf den verantwortungsvollen Umgang mit allen Ressourcen, insbesondere mit Energie. Ein wichtiger Leistungsindikator ist der spezifische Energieverbrauch

aller Prozesse. Jedes Jahr ergreifen wir in allen Unternehmen der Gruppe Maßnahmen, um eine zunehmend höhere Energieeffizienz zu erreichen.

Ungarn: Hochleistungskompressor für Energieeffizienz

Messer in Ungarn ersetzte in der Luftzerlegungsanlage am Standort von BorsodChem drei vorhandene Kompressoren durch einen neuen Hochleistungs-Turbo-Kompressor. Dieser

nahm im März 2021 seinen Betrieb auf und sorgt seitdem für eine deutlich bessere Energieeffizienz. Zugleich wurde die Produktionskapazität gesteigert.

Brasilien: Umweltschonender Doppeltrailer

Im Nordosten Brasiliens setzt Messer einen neuen Doppeltrailer für den Transport von flüssigem Sauerstoff ein. Der Trailer wurde im Hinblick auf die langen Fahrstrecken in der Region entwickelt. Dank seiner vergrößerten Tankkapazität kann die

Nachfrage mit weniger Touren befriedigt werden. Das sorgt für eine höhere Produktivität, ermöglicht mehr Nachhaltigkeit in der Logistik und verursacht weniger CO₂-Emissionen.

Polen: Befüllung und Luftzerlegung optimiert

An den Standorten Rybnik und Turek von Messer in Polen wurde mit Unterstützung von ACKLogic aus Spanien ein automatisiertes Trailer-Befüllungssystem implementiert. Es vereinfacht die Arbeit des Fahrpersonals und erhöht zudem die Zuverlässigkeit und Sicherheit des Abfüllprozesses. Mithilfe einer neuen

softwaregestützten Steuerung wurde auch der Luftzerlegungsprozess in den Anlagen in Rybnik und Turek optimiert. Die automatisierte Steuerung ermöglicht es, den Energieverbrauch sowie Produktverluste durch Abblasen zu reduzieren, während eine hohe Argon-Rückgewinnungsrate aufrechterhalten wird.

Ziel ist es, den spezifischen Energieverbrauch unserer Luftzerlegungsanlagen immer weiter zu senken. Dafür streben wir eine bessere Auslastung der vorhandenen Anlagen an, investieren kontinuierlich und setzen auf Projekte, die die Energieeffizienz unserer Anlagen nachhaltig steigern. Verantwortlich für diese Aktivitäten ist der Global Energy Officer (GEO) der Messer-Organisation.

Zu den Effizienzverbesserungsmaßnahmen in der Produktion im Jahr 2021 gehörten:

- Ersatz veralteter, ineffizienter Anlagen durch moderne Technik
- Installation von On-Site-Anlagen zur Vermeidung von Flüssigliefierungen per Lkw
- Implementierung der Advanced Process Control Software Aspen DMC

Mit dem Energie-Koeffizienten, der angibt, wie viel Strom pro Tonne Produkt im Vergleich zu einer angenommenen „Referenzanlage“ verbraucht wurde, weisen wir die Energieeffizienz unserer Produktion aus. Im Vergleich zum Referenzjahr betrug der Wert bei Messer im Geschäftsjahr 2021 weltweit 101,1. Im Vorjahr lag er bei 99,9. Der Rückgang der Energieeffizienz lässt sich auf eine starke Nachfrage zurückführen, die dazu führte, dass die meisten Anlagen nicht wie vorgesehen in ihrem optimalen Betriebsbereich betrieben werden konnten.



Verbrauch von Wasser

Der Großteil des Wassers, das wir verbrauchen, wird für die Kühlung der Verdichter unserer Luftzerlegungsanlagen benötigt. 2021 betrug unser Wasserverbrauch konzernweit 17,5 Millionen Kubikmeter und stieg damit im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 um 900.000 Kubikmeter. Dieser Anstieg um 5,4 Prozent ist auf die Erhöhung der Produktion im Jahr 2021 zurückzuführen.

Unsere maßgeblichen Produktionsverfahren, nämlich Luftzerlegung, CO₂-Reinigung und Verflüssigung, benötigen innerhalb der aktuellen Prozessführung kein Wasser. Dafür entsteht, primär bei der Verdichtung von Gasen, sehr viel Wärme. Um diese Wärme abzuführen, verfügen die meisten Anlagen über

einen offenen Kühlwasserkreislauf: Das Kühlwasser nimmt Wärme von den jeweiligen Quellen auf und gibt sie über einen offenen Kühlturm in die Atmosphäre ab. Hier verdunstet ein Teil des Umlaufwassers, ein weiterer Teil wird abgeführt, um das Eindicken nichtlöslicher Bestandteile zu verhindern. Die verdunsteten bzw. abgeführten Wassermengen müssen dem System wieder als Frischwasser zugeführt werden. Hier ergibt sich der einzige unmittelbare Wasserverbrauch unserer Produktionsverfahren. Die Menge des zugeführten Frischwassers hängt unmittelbar vom Stromverbrauch einer Anlage ab. Dieser liegt bei etwa zwei bis drei Kubikmetern pro Stunde pro Megawatt elektrische Leistung.

Unschädliche Abfälle und gefährliche Abfälle

Die Gesamtmenge an Abfällen lag für Messer inklusive der westeuropäischen Gesellschaften im Jahr 2021 bei 29.155 Tonnen. Davon entfielen 15.484 Tonnen auf unschädliche Abfälle

und 13.671 Tonnen auf gefährliche Abfälle. Diese Angaben enthalten keine Daten für die Gesellschaften von Messer in Nord- und Südamerika.

Energie- und Qualitätsmanagement

Unser Engagement für den Umweltschutz spiegelt sich auch in unserem weltweit angewandten Qualitätsmanagementsystem wider. 2021 waren 61 konsolidierte Gesellschaften nach ISO 14001 bzw. RCMS zertifiziert und damit zwei mehr als im Vorjahr. ISO 14001 ist eine von der Internationalen Organisation für Normung (ISO) entwickelte international anerkannte Norm.

Sie definiert Bedingungen, die dazu dienen, Organisationen bei der Einrichtung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltmanagementsysteme zu unterstützen. Eine vergleichbare Relevanz und Funktion hat die RCMS-Zertifizierung für unsere amerikanischen Produktionsstandorte.

Kundendienst

Wir handeln nachhaltig, um die Anforderungen unserer Kundschaft zu erfüllen, wozu auch die Verringerung des ökologischen Fußabdrucks zählt. Dies erreichen wir durch die Wirkweise unserer Gasanwendungen auf die Produktionsprozesse, durch eine effiziente Versorgung mit Gasen – zum Beispiel über On-Site-Anlagen – und durch den Einsatz von emissionsfreien oder kohlenstoffarmen Produkten wie grünem Wasserstoff.

In den industriellen Prozessen unserer Kundschaft sorgen unsere „Gases for Life“ für mehr Sicherheit, Effizienz, Qualität, Kapazität und Umweltverträglichkeit und/oder reduzieren die damit verbundenen Emissionen und Kosten. Um diese Potenziale optimal auszuschöpfen, arbeiten wir eng mit unserer Kundschaft zusammen, liefern anwendungstechnisches Equipment und Expertise und helfen, Prozesse auszulegen und zu optimieren. Zudem unterstützen wir unsere Kundschaft im Bereich der Prozessentwicklung.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte Messer einschließlich der westeuropäischen Gesellschaften die Anzahl abgeschlossener

Bulk-Neuverträge steigern: 2021 wurden 31,1 Prozent neue Verträge mit ausdrücklich positiver Gesamtauswirkung auf die Umwelt abgeschlossen, im Geschäftsjahr 2020 waren es noch 29,7 Prozent.

Die gesteigerte Anzahl von geschlossenen Neuverträgen, die auf Anwendungen mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt basieren, beinhalten unter anderem:

- Erhöhung von Anwendungen und Installationen mit Oxyfuel in Europa, insbesondere in den Segmenten Nichteisenmetallurgie und Glas
- Fortsetzung der Implementierung von Kryo-Kondensationsanlagen
- Weiterentwicklung der Oxyfuel- und Wasserstoff-Sauerstoff-Verbrennungstechnologie sowohl im eigenen Kompetenzzentrum als auch durch geförderte F&E-Projekte

Beispiele für Gasanwendungen mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt, die bis 2021 realisiert werden:

Effiziente Supraleitung

Weltweit wächst der Bedarf an Strom – und damit auch an Stromleitungen. Für neue Trassen gibt es aber immer weniger Platz. Neuartige Hochtemperatur-Supraleiter können die Engpässe überbrücken. Trotz ihres Namens müssen sie mit flüssigem Stickstoff gekühlt werden. Messer hat ein Kühlsystem entwickelt, mit dem sich die kombinierten Energieverluste aus der Kühlung um bis zu 50 Prozent reduzieren lassen. Es

kommt ohne Rückleitung und Zirkulationspumpe aus, Zwischenkühlstationen werden nicht benötigt. Damit sinken auch die Investitionskosten erheblich. Mit dieser Technologie lassen sich supraleitende Kabelstrecken bis zu 100 Kilometer Länge energieeffizient, kostengünstig und mit einer sehr hohen Betriebszuverlässigkeit realisieren.



Frankreich: Umweltfreundliche Kühlalternative

Im Mai 2021 nahm Messer eine öffentliche EcoLIN-Station am Großmarkt Rungis bei Paris in Betrieb. Sie wurde auf dem Gelände des weltweit größten Großmarkts für frische Lebensmittel installiert. Fahrzeuge, deren Kühlaufbauten mit Flüssigstickstoff gekühlt werden, können dort rund um die Uhr ihren

Kühlmittelvorrat schnell, sicher und automatisch auffüllen. Flüssigstickstoff ermöglicht eine umweltfreundliche, geräuscharme Kühlung, die weder Feinstaub- noch NO_x- oder CO₂-Emissionen verursacht.

Ungarn: Höhlenforschung für Klima-Modell

Historische Klimaforschung schafft die Voraussetzung für die Entwicklung langfristiger Klimamodelle. Das Institut für Geologische und Geochemische Forschung in Budapest, Ungarn, verwendet Gase von Messer, um Stalagmit- und Sinterproben aus Tropfsteinhöhlen der ganzen Welt zu untersuchen. Sie erlauben

einen Blick auf eine halbe Million Jahre Klimageschichte. Die charakteristischen Tropfsteinsäulen enthalten Spurenelemente wie Phosphor, Magnesium und Strontium, deren Anteile mit den Klimabedingungen schwanken.

Zudem konnten durch die Installation von On-Site-Anlagen zur Herstellung von Industriegasen Bulk-Lieferungen ersetzt werden. Dies führte im Geschäftsjahr 2021 zur Einsparung von rund 4.800 Tonnen CO₂e, was gegenüber 2020 einer Reduzierung von noch einmal 14 Prozent entspricht - und das bei insgesamt zunehmend dynamischen Aktivitäten.

Gaseproduktionsanlagen und der Betankungsinfrastruktur wird dazu beitragen, den effektiven Betrieb von Brennstoffzellen-Elektrobussen und -Zügen sicherzustellen.

2021 hat Messer das Engagement im Bereich des sauberen Wasserstoffs weiter intensiviert: Mit Siemens Energy wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem Ziel geschlossen, gemeinsam an Projekten für grünen Wasserstoff im Bereich von 5 bis 50 Megawatt für Anwendungen in der Industrie und Mobilität zu arbeiten. Messer hat in Spanien bei der spanischen Regierung bereits die Förderung von drei Projekten für grünen Wasserstoff im Chemiekomplex von Tarragona beantragt.

In Spanien nahm Messer an einer Konferenz in Reus über Wasserstoff und nachhaltige Mobilität teil, die vom Lehrstuhl für die Förderung von Unternehmensinnovationen, der URV-Stiftung (Universität Rovira i Virgili) und dem Hydrogen Valley of Catalonia veranstaltet wurde. Unternehmen wie Repsol, Enagas, Messer Ibérica und Technip erläuterten ihr Engagement für die Entwicklung der Wertschöpfungskette für grünen Wasserstoff. Jordi Soler, Verantwortlicher für die Wasserstoff-Geschäftsentwicklung bei Messer in Spanien, stellte die Aktivitäten des Unternehmens im Bereich der nachhaltigen Mobilität vor und betonte die Bedeutung der Wasserstoff-Wertschöpfungskette als Energievektor.

Gemeinsam mit Toyota Tsusho bietet Messer Betreibenden von Busflotten den „One-Stop-Shop“ an. Dieses Konzept bündelt alle Produkte und Dienstleistungen, die für den Betrieb wasserstoffbetriebener brennstoffzellenelektrischer Busflotten benötigt werden.

In den USA verfügt Messer Industries über umfangreiche Erfahrungen mit Wasserstoff für Fahrzeugbetankungsanwendungen. In einem Automobilwerk in Greer, South Carolina, USA, liefert Messer die Technologie und den Wasserstoff für eine der größten Flotten von Gabelstaplern und anderen Flurförderzeugen in den USA. Im Jahr 2021 wurde die von Messer installierte Anlage erweitert. Die Verträge über Serviceleistungen und Wasserstofflieferung wurden erfolgreich verlängert.

Im Kreis Düren ist Messer Teil des Joint Ventures „HyDN“. Dort entsteht eine neue Produktionsanlage für grünen Wasserstoff. Das Know-how von Messer beim effizienten Betrieb von

Aktionen und Auszeichnungen

Deutschland: Messer begrüßt Klima-Weichenstellung

Die im Herbst 2021 neu gebildete Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag zahlreiche Maßnahmen benannt, um dem fortschreitenden Klimawandel zu begegnen. Gase, wie Sauerstoff, Stickstoff oder Kohlendioxid, tragen in verschiedenen Anwendungen zum Umweltschutz bei. Mit grüner Energie gewonnener Wasserstoff spielt eine wichtige Rolle in der Energiewende. Vor diesem Hintergrund steht Messer vielen

Aspekten des Koalitionsvertrags positiv gegenüber und begrüßt den dort festgelegten beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien. Das gilt vor allem für langfristige Stromlieferverträge (PPA), die Stärkung des europaweiten Handels mit Herkunftsnachweisen sowie den geplanten Ausbau der Photovoltaik und Windkraft zur Erzeugung grüner Energie.

Deutschland: Aktion für einen saubereren Rhein

Messer rief zusammen mit der Stadt Krefeld, der Stadtreinigungsgesellschaft GSAK und dem Entsorgungsunternehmen EGK erneut zum „RhineCleanUp“ auf. Gesäubert wurde dabei ein rund 6,5 Kilometer langer Abschnitt des Krefelder Rheinufer. An der länderübergreifenden Aufräumaktion, die am

12. September stattfand, beteiligten sich allein in Krefeld über 300 freiwillig Helfende. Darunter auch Beschäftigte von Messer sowie deren Familien. Die Umweltaktion soll verhindern, dass noch mehr Plastikmüll in die Meere gelangt.

Spanien: Responsible-Care-Programm

Messer in Spanien wurde vom spanischen Wirtschaftsverband der Chemischen Industrie (Feique) als Responsible-Care-Unternehmen anerkannt. Grund dafür ist, dass sich Messer bei der Geschäftsausübung der sozialen Verantwortung und der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. In Spanien sind gegenwärtig insgesamt 59 Chemieunternehmen dem freiwilligen Responsible-Care-Programm beigetreten. Responsible Care

ist eine internationale freiwillige Initiative der Chemiebranche zur kontinuierlichen Verbesserung von Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz in allen Betrieben nach den Prinzipien nachhaltiger Entwicklung und CSR. Gesellschaften von Messer in Tschechien, Deutschland, Amerika und Österreich unterstützen die Initiative ebenfalls.





Kundenbindung

Nachhaltige Technologien

Produkte und Prozesse bei unserer Kundschaft so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten, gehört zu unseren wichtigsten Zielen. Dies gelingt durch unsere Gase und unsere Anwendungskompetenz. Der Anteil der Verkaufsverträge, die sich auf unsere Anwendungen beziehen, die insgesamt eine positive Auswirkung auf die Umwelt haben, lag im Jahr 2021 für Messer in Europa und Asien bei insgesamt 31,7 Prozent und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozent gestiegen.

Ein zukunftsweisendes Beispiel für den umweltschonenden Einsatz unserer Produkte ist sauberer Wasserstoff als nachhaltiger Energielieferant. 2021 hat Messer sein Engagement in diesem Bereich intensiviert, denn Wasserstoff ist ein zentraler Hebel für die Dekarbonisierung von Industrie und Mobilität und damit unverzichtbar für die Energiewende.

Besonderes Augenmerk legten wir 2021 auch auf Anwendungen unserer Gase für die nachhaltige Erzeugung, Nutzung und Versorgung von bzw. mit Lebensmitteln. Die Corona-Pandemie machte deutlich, wie wichtig es ist, die Haltbarkeit von Lebensmitteln zu optimieren, um Lebensmittelverschwendung sowie mögliche Versorgungsengpässe zu vermeiden. Auch die Lieferung von Lebensmitteln „bis an die Haustüre“ gewann unter Corona-Bedingungen, wie Quarantänen und Lockdowns, an Bedeutung. Hier leisten unsere Gase zum Frosten, Kühlen sowie zum Verpacken und Transportieren von Lebensmitteln wichtige Beiträge.

Im Folgenden präsentieren wir ausgewählte Beispiele für den nachhaltigen Einsatz unserer Gase und Gaseanwendungen im Jahr 2021.

Unsere Produkte und Anwendungen zum Schutz der Umwelt

Abfüllsystem für Trockeneis-Pellets

Mit der ASCO-Abfüllanlage für Trockeneispellets können frisch produzierte Trockeneis-Pellets direkt in Behälter oder Boxen abgefüllt und nach Gewicht dosiert werden. Dies ist besonders hilfreich, wenn Kühlketten nicht unterbrochen werden dürfen

und Waren unter tiefkalten Bedingungen verschickt werden sollen. Für das Abfüllen der Trockeneis-Pellets stehen individuell speicherbare Voreinstellungen zu Verfügung, die die Menge der Vor- und Hauptbefüllung mit Trockeneis definieren.

Kanada: ISO-zertifizierte CO₂-Rückgewinnungsanlage

ASCO lieferte zusammen mit HTC Extraction Systems eine Anlage zur Rückgewinnung von Kohlendioxid (CO₂) an eine in Alberta ansässige Organisation für angewandte Forschung. Die Anlage extrahiert sechs Tonnen CO₂ pro Tag aus dem Rauch-

gas eines Gaskraftwerks. Es ist weltweit die erste nach ISO 14034 ETV zertifizierte CO₂-Rückgewinnungsanlage. Die Zertifizierung wurde vom unabhängigen Beratungsunternehmen 350Solutions durchgeführt.



Kanada: Umweltschonende Kühltechnologie mit CO₂

Als Kältemittel für Pkw-Klimaanlagen ist Kohlendioxid (CO₂) eine klimafreundliche Alternative zum bisher verwendeten Kältemittel Tetrafluorethan. Mit seinem Flaschengase-Segment

ist Messer in Kanada landesweit der Hauptlieferant von CO₂ in Kältemittelqualität für diese Anwendung.

Frankreich: CO₂ für nachhaltige Abwasserbehandlung

An seinem Standort im Südwesten Frankreichs verwendet ein auf die Herstellung von Babynahrung spezialisiertes Unternehmen CO₂ und das Neutrabox-Eindüsesystem von Messer zur Neutralisation alkalischer Abwässer. Diese Lösung ist umwelt-

freundlicher, wirtschaftlicher und sicherer als der Einsatz von Mineralsäuren. Zudem lässt sich der pH-Wert effektiver und genauer einstellen.

Deutschland: EcoVap reduziert ökologischen Fußabdruck

Messer installierte bei FKM Sintertechnik in Biedenkopf neue Tanks für Flüssigstickstoff und eine EcoVap-Anlage zur Nutzung der Kälteenergie. Das Gas dient zur Inertisierung in verschiedenen Teilprozessen. Die EcoVap-Anlage überträgt die in einer Kälteanlage freiwerdende Kälte des Flüssiggases in das um-

laufende Kühlmittel. FKM kann damit Energie sparen, Kosten reduzieren und den ökologischen Fußabdruck verkleinern. Das Unternehmen verwendet zudem Schutz- und Prozessgase von Messer.

Deutschland: Wasserstoff für Linienbus-Erprobung

Messer lieferte im Spätsommer 2021 Wasserstoff für den Probeeinsatz eines brennstoffzellenbetriebenen Linienbusses im Landkreis Waldshut-Tiengen. In der vierwöchigen Testphase wurde die Praxistauglichkeit des Fahrzeugs erfolgreich geprüft.

Der Bus wurde auf festen Strecken im Normalbetrieb mit Passagieren eingesetzt. Eine Tankfüllung von 38 Kilogramm reichte für bis zu 400 Kilometer – mehr als ausreichend für die übliche Streckenleistung von etwa 300 Kilometern am Tag.

Deutschland: Toyota und Messer präsentieren den „One-Stop-Shop“

Toyota Tsusho und Messer präsentierten in Höchst den „One-Stop-Shop“. Dieses gemeinsame Konzept für brennstoffzellenbetriebene Busse bietet alle relevanten Leistungen aus einer Hand – inklusive der benötigten Wasserstoffinfrastruktur. Patricia Vasconcelos, Geschäftsführerin des portugiesischen Buser-

stellers CaetanoBus, nutzte den Workshop, um den brennstoffzellenbetriebenen Bus ihres Unternehmens live zu präsentieren. Die Veranstaltung fand beim Industrieservice-Spezialisten InfraserV statt und wurde von der LEA LandesEnergieAgentur Hessen organisiert.

Ungarn: Wasserstoffeis stoppt Kernfusion

Im Kernfusionsreaktor ITER, der im französischen Cadarache entsteht, soll in einigen Jahren die Fusion von Wasserstoffisotopen starten. Um sie bei Bedarf wieder stoppen zu können, entwickelt das Fusionslabor des Energiewissenschaftlichen Forschungszentrums in Budapest einen sicheren Abstellmechanismus, der auf dem Einbringen von minus 260 Grad Celsius kaltem Wasserstoffeis beruht. Es wird mit hoher Geschwindig-

keit auf das Zielgebiet geschossen, wo es die Temperatur und damit das Energieniveau des Plasmas absenkt. Das mit einem Druck von 300 bar betriebene Gaseversorgungssystem des Fusionslabors wurde von Messer installiert. Messer liefert für das Projekt auch hochreine Gase wie Wasserstoff, Helium, Argon, Neon und Stickstoff.

Ungarn: Gase für flexible Solarmodule

Das Schweizer Unternehmen Flisom hat sich auf die Produktion ultraleichter und flexibler Solarfolien spezialisiert. Flisom nutzt für die Produktion der Folien in Ungarn Argon, Helium sowie Stickstoff von Messer. Die von Flisom eingesetzte Produktions-

technologie ermöglicht einen geringen Material- und Energieeinsatz für ein Produkt mit niedrigen Stromgestehungskosten (LCoE) bei gleichzeitig hohem Energieertrag.

Polen: Sauerstoff für Molkerei-Kläranlage

Die Mlekovita-Molkerei in Baranów verwendet seit 2016 Sauerstoff von Messer zur Aufbereitung ihres Klärschlammes. Damit wurde die sonst nötige Erweiterung der Betriebskläranlage vermieden, denn die Zufuhr von Sauerstoff steigert die Effizienz der Anlagen. Das Gas hilft außerdem, den Bedarf an

Ausrüstung und den Einsatz von Chemikalien zu senken. In einer Versuchsreihe hatte Messer zuvor den optimalen Prozess ermittelt. Die Molkerei konnte ihre Abwassermenge signifikant reduzieren.

Slowenien: On-Site-Sauerstoffherzeugung für Glashersteller

Messer installierte für den Glashersteller Steklarna Hrastnik in Hrastnik eine Sauerstoffproduktionsanlage. Das slowenische Unternehmen verwendet seit mehr als 50 Jahren Sauerstoff für die Glasschmelze. Zuvor wurde das Gas in Tankwagen geliefert. Mit der neuen On-Site-Anlage wird der Transportaufwand und

damit der CO₂ Ausstoß erheblich reduziert und gleichzeitig die Versorgungssicherheit erhöht. Der Einsatz von Sauerstoff steigert die Effizienz der Verbrennung im Schmelzofen und senkt damit die CO₂-Emission.

Spanien: Kälte recycelt Kältemittel

Für das Recycling von Kühl- und Gefrierschränken bezieht das spanische Unternehmen Industrias López Soriano (ILSSA) Flüssigstickstoff von Messer. Genutzt wird das tiefkalte Gas in einer Anlage in Zaragoza, um die umweltbelastenden Kältemittel in einem zweistufigen Prozess abzusondern. ILSSA verfügt in der

autonomen Region Aragonien über fünf Recycling-Anlagen, die mit Abfallstoffen und -produkten aus ganz Spanien beliefert werden. Mit modernster Technik extrahiert ILSSA unterschiedlichste Materialien aus dem Abfall, die als Rohstoffe wieder in die industrielle Produktionskette gelangen.

Spanien: Emissionsfrei durch Tarragona

Die Stadt Tarragona will ihre Busflotte auf emissionsfreie Fahrzeuge umstellen. Für die Testfahrt mit einem wasserstoffbetriebenen Bus lieferte Messer das Gas aus einer Zapfsäule, die am Firmenstandort in Vilaseca installiert worden war. An

der Organisation des Testlaufs waren, neben der Stadtverwaltung von Tarragona, auch Toyota und CaetanoBus beteiligt, die gemeinsam mit Messer eine umfassende Lösung zum Betrieb von wasserstoffbetriebenen Bus-Flotten anbieten.



Schweiz: Ozon knackt Schadstoffe

Ozon ist äußerst reaktionsfreudig und kann zum Beispiel schädliche Arzneimittelrückstände in harmlose Substanzen verwandeln. Deshalb spielt Ozon in der Abwasserreinigung eine zunehmend wichtige Rolle. Das Abwasserreinigungswerk (ARA) im nordschweizerischen Reinach führt dem Abwasser im

Schnitt zwischen zwei und drei Gramm Ozon pro Kubikmeter zu. Das Verfahren braucht wenig Personaleinsatz, ist einfach zu handhaben und im Vergleich zu alternativen Verfahren deutlich kostengünstiger. Das Ozon wird vor Ort aus Sauerstoff von Messer produziert.

USA: Erweiterte Wasserstoffversorgung für Automobilwerk

Messer hat in einem Automobilwerk in Greer ein redundantes Wasserstoff-Versorgungssystem mit Hochleistungspumpen und einem 90.000 Liter fassenden Tank für flüssigen Wasserstoff installiert. Bereits seit 2010 entwickelt, installiert, betreibt

und wartet Messer die Wasserstoffversorgungs- und Betankungsinfrastruktur dieses Werks. Heute werden über 700 Gabelstapler und Flurförderzeuge versorgt – eine der größten Flotten dieser Art in den USA.

Unsere Produkte und Anwendungen für Lebensmittel

Frankreich: Trockeneis für Lebensmittel-Lieferungen

O'logistique, eine Tochtergesellschaft der Einzelhandelskette Casino Group, setzt bei der Auslieferung von Tiefkühlkost an Endverbraucher im Großraum Paris auf SnowDrop-Geräte von Messer und MiniCryo-Boxen von Olivo Cold Logistics. Der Inhalt der Lieferboxen wird bis zu 18 Stunden lang zuverlässig mit

Trockeneisschnee gekühlt, der sicher im Deckel verstaut ist. Der Trockeneisschnee wird mit einer von Messer patentierten SnowDrop-Maschine frisch hergestellt und automatisch in die Deckel eingebracht.

Deutschland: Proteine aus Sonnenblumen

Beim Pressen von Sonnenblumenöl werden nur etwa 40 Prozent des Samengewichts als Nahrungsmittel genutzt. Die restlichen Bestandteile, die wertvolle Fasern und Proteine enthalten, werden bisher zu Tierfutter verarbeitet oder sogar entsorgt. Das

deutsche Unternehmen Sunbloom hat nun ein Verfahren entwickelt, das die Gewinnung von Proteinen aus Sonnenblumenkernen ermöglicht. Messer beliefert Sunbloom mit hochreinen Prüfgasen, die für die Laboranalyse eingesetzt werden.

Schweiz: Aromaschutz für veganen Käse

Der Schweizer Lebensmittelhersteller New Roots in Oberdiessbach produziert seit sechs Jahren aus pflanzlichen Stoffen Alternativen zu Weich-, Frisch- und Streichkäse, Crème fraîche, Fondue und Joghurt. Zum Verpacken der Streichkäsesorten

wird das Schutzgas Gourmet N70 verwendet. Es verlängert die Haltbarkeit und beugt damit auch der Verschwendung von Lebensmitteln vor.

USA: Kühl- und Frosttechnologien präsentiert

Auf dem virtuellen Messestand bei der International Production & Processing Expo 2021 Marketplace (IPPE) zeigte Messer in Amerika den neuen Wave Impingement Freezer sowie das Verfahren des Bottom Injection Chilling zum Mischen von Proteinen und Zutaten in der Lebensmittelindustrie. Mit der

Umstellung auf Kühlen und Frosten mittels flüssigen Stickstoffs lassen sich große Effizienzgewinne erzielen. Messer bietet hier virtuelle Engineering- und Beratungsleistungen an, um die Kundschaft bei der Prozessoptimierung und der Entwicklung anwendungsspezifischer Lösungen zu unterstützen.

Zufriedenheit unserer Kundschaft

Weil die Zufriedenheit unserer Kundschaft ein elementarer Gradmesser für unseren Erfolg ist, überprüft Messer den Grad der Zufriedenheit kontinuierlich und fragt individuelle Bedürfnisse ab. Die Ergebnisse setzen wir in Form von Verbesserungen

unserer Produkte, Prozesse und Services um. Das wiederum trägt dazu bei, die Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit unserer Kundschaft – und somit die Kundentreue – zu stärken.

Kundenzufriedenheitsumfragen

Die Zufriedenheit unserer Kundschaft messen wir durch systematische Befragungen und integrieren die Ergebnisse in unsere Managementprozesse. Mit dem Net Promoter Score (NPS) haben wir einen zusätzlichen Indikator für Zufriedenheitsanalysen unserer Kundschaft eingeführt.

In Europa führten wir 2021 bei acht Messer-Gesellschaften Umfragen zur Zufriedenheit unserer Kundschaft durch, konkret in Frankreich und Spanien sowie in Rumänien, Polen, Bosnien-Herzegowina, Nordmazedonien, Bulgarien und der Slowakei. Es wurden insgesamt 14.550 Unternehmen angeschrieben. In der Folge wurden 1.012 Fragebögen ausgewertet und die Ergebnisse nach Regionen zusammengefasst. Die Bewertungen erfolgten auf einer Skala von 1 für „sehr unzufrieden“ bis 10 für „sehr zufrieden“.

Die westeuropäischen Gesellschaften erhielten eine durchschnittliche Bewertung zwischen 8,4 und 9,0, im Vorjahr lagen die Werte bei 8,9 und 9,4. Trotz dieser leichten Verschlechterung bleibt das Ergebnis insgesamt auf einem hohen Niveau. Die zentral- und osteuropäischen Gesellschaften erzielten

eine durchschnittliche Bewertung zwischen 8,5 und 9,7. Auch dieses Ergebnis bewegt sich auf einem hohen Niveau. Verbesserungspotenziale wurden für die einzelnen Länder identifiziert und implementiert, um die Zufriedenheit unserer Kundschaft weiter zu steigern.

Die Geschäftsbereiche in Nord- und Südamerika führten im Jahr 2021 ebenfalls eine Umfrage zur Zufriedenheit ihrer Kundschaft durch. Diese konzentrierte sich auf die Stimmung und die Zufriedenheit der Kundschaft bezüglich der Produkte, Dienstleistungen, Sicherheit und Markenbekanntheit von Messer. Die Umfrageergebnisse zeigten eine überdurchschnittliche Leistung bei der Gesamtzufriedenheit. Das Team konzentriert sich weiterhin darauf, durch Schnelligkeit, Unkompliziertheit, Konsistenz, Relevanz, Transparenz und persönlichen Kontakt ein hervorragendes Erlebnis für seine Kundschaft zu bieten.

Im Jahr 2021 lag die Anzahl der Teilnehmenden an Umfragen zur Zufriedenheit unserer Kundschaft mit 4.150 leicht über dem Wert des Vorjahres von 3.927.



Interaktion mit unserer Kundschaft

Unsere Informationsangebote sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit unserer Kundschaft sind vielfältig. Bedingt durch die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Schutzmaßnahmen, spielten vor allem digitale Kommunikationskanäle, wie Online-Meetings und Remote-Services, 2021 eine

wichtige Rolle. Es gelang uns zu beweisen, dass Messer auch auf Distanz in der Lage ist, die Nähe zu seiner Kundschaft aufrechtzuerhalten. Ausgewählte Beispiele dafür sind die folgenden.

Feedback auf unser Magazin für Industriegase

Unser digitales Magazin „Gases for Life“ ist eine zeitgemäße Informationsquelle für ein breites Publikum: Das Magazin spricht sowohl fachlich vorgebildete Zielgruppen als auch Personen an, die sich ganz allgemein für die Welt der Industriegase interessieren. „Gases for Life“ erscheint dreimal pro Jahr in Deutsch, Englisch, Spanisch und Tschechisch. 2021 erhielt

unser Magazin ein optimiertes Layout, das unter anderem das Teilen einzelner Beiträge über die sozialen Medien ermöglicht. In 2021 erhielten wir von der europäischen Kundschaft und Interessierten insgesamt 1.170 positive Rückmeldungen bezüglich der Inhalte unseres Magazins. Im Jahr zuvor waren es 2.056.

Messer Innovation Forum

Das Messer Innovation Forum ist mit seinen Webinaren zu einer etablierten Plattform für die anwendungstechnische Weiterbildung geworden. 2021 wurden insgesamt 159 Webinare durchgeführt, mit denen 870 externe sowie 940 interne Teilnehmende erreicht wurden. Wie im Vorjahr erstreckten sich

die Themen über alle Bereiche wie Lebensmittel, Metallurgie, Schweißen und Schneiden, Industrie und Chemie/Umwelt. Die Plattform wurde von den Landesgesellschaften und auch von ASCO genutzt.

Kontaktloser Service mittels ShareView-App

Angesichts der Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie bot der E-Service „Messer ShareView“ klare Vorteile. „Messer ShareView“ ermöglicht es unseren Fachleuten, virtuell Kontakt zur Kundschaft aufzunehmen, etwa um bei technischen Problemen im Produktionsbetrieb direkt zu helfen

und zu beraten. Die App lässt sich auf Computern, Tablets oder Smartphones installieren und ist leicht zu handhaben. Sie dient zur digitalen Übertragung von Live-Streams, Chats und Dokumenten.

Kanada: Fernwartung für Trockeneismaschine

Um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, hat ein kanadischer Trockeneishersteller seine Produktionskapazität um eine Trockeneisproduktionsmaschine von ASCO erweitert. Sie kann pro Stunde bis zu 400 Kilogramm Trockeneis in Form

von Scheiben oder Pellets herstellen. Bei der Einstellung der Maschine und während der Anlaufphase unterstützte das ASCO-Team aus der Schweiz den kanadischen Kunden per Fernwartung.

Spanien: Digitale Qualitätszertifikate

Die Lebensmittel- und Spezialgase sowie die Gase der Marken Diveline und Pharmaline, die Messer in Spanien produziert, erhalten nach der Chargen-Analyse jeweils ein entsprechendes Qualitätszertifikat. Dieses wurde bislang in Papierform erstellt und an den einzelnen Flaschen befestigt. Mit der Einführung von digitalen Zertifikaten trägt Messer zu verbesserten Prozessen

in der Qualitätskontrolle bei: Im Abfüllwerk wird das Zertifikat gespeichert und lässt sich mit einem QR-Code auf der Flasche abrufen. Darüber hinaus wurden digitale Sicherheitsinformationen für Druckgasbehälter eingeführt. Alle Flaschenaufkleber sind mit einem entsprechenden QR-Code versehen.

USA: Kompetenz im Technologiezentrum erleben

Im Technologiezentrum von Messer in Cleveland können Gäste – persönlich oder virtuell – praxisnahe Vorführungen von Gase-Technologien erleben. Unser Team unterstützt Bestandskundschaft sowie Interessierte bei der Auswahl und Umsetzung von Lösungen in Form von Beratungen, Tests, Analysen,

Schulungen, gemeinsamen Entwicklungen und praktischen Demonstrationen von Gaseanwendungen. Die Fachleute von Messer arbeiten eng mit der Kundschaft zusammen, um sie bei der Verwirklichung ihrer Ziele zu unterstützen.





Engagement für Bildung
und soziale Gerechtigkeit

2021 wurde deutlich, wie weitreichend die Folgen der Covid-19-Pandemie sind: Für den Schulunterricht fehlte es an moderner IT-Technik, Kinder waren besonders von den Kontaktbeschränkungen betroffen und mussten zuhause bleiben, und einige Familien waren extremen finanziellen Belastungen ausgesetzt. Aus diesem Grund haben wir unser Engagement für Bildung und soziale Gerechtigkeit im vollen Umfang beibehalten oder wenn möglich intensiviert, um Institutionen und Initiativen in den Ländern und Regionen, in denen wir tätig sind, zu unterstützen.

Insgesamt engagierten sich 95 Standorte von Messer 2021 in Form von Geld- und Sachspenden, sozialen Events oder für soziale Institute. Unsere Teams unterstützten insgesamt 970 Aktionen für soziale Zwecke – eine ebenso beeindruckende wie wichtige Zahl.

Messer verzichtet bewusst darauf, sein soziales Engagement in den sozialen Medien und der lokalen Presse zu kommunizieren. Es sei denn, es kann dadurch zusätzliche Aufmerksamkeit und damit Unterstützung für Projekte, Initiativen oder Events generiert werden. Ausgewählte Beispiele für unser Engagement in den Bereichen Bildung und soziale Gerechtigkeit nennen wir im Folgenden.

Engagement für Bildung, Ausbildung oder Wissenschaft

Spanien: Messer-Preis für Technik-Studierende

Im Juni 2021 wurde in Spanien zum neunten Mal der Messer-Preis verliehen. Er ging an Studierende der Universität Rovira i Virgili Tarragona (URV) in den Fachrichtungen Chemieingenieurwesen und Lebensmittel-Biotechnologie. Die ausgezeichneten

Studierenden präsentierten die Planung für eine Anlage zur Azeton-Produktion inklusive Nachhaltigkeitsstudie; bei den Studierenden der Lebensmittel-Biotechnologie war es eine Produktionsanlage für Speiseeis auf Kefirbasis.

Spanien: Messer-Preis für MBA-Studierende

Messer hat den Studierenden mit den besten akademischen Leistungen des 2021 abgeschlossenen Studiengangs zum Master of Business Administration and Management (MBA) der Universität Rovira i Virgili einen Preis verliehen. Die Einzel-

auszeichnung, die zum neunten Mal verliehen wurde, ging an Xavier Carbonell Maté, Regional Mechanical Engineering Manager EU bei der Lear Corporation. Außerdem wurde das beste Projektteam ausgezeichnet.

Spanien: Stipendium für Radiochirurgie

Messer in Spanien verlieh ein Stipendium für klinische Forschung in der Radiochirurgie an Dr. Silvia Tuna, Fachärztin für Radioonkologie. Es ermöglicht ihr die Teilnahme an einem klinischen Forschungsprojekt im Bereich der zerebralen und extrazerebralen Radiochirurgie in der onkologischen Abteilung

für Strahlentherapie des Krankenhauses Vithas Consuelo in Valencia. Messer arbeitet seit 12 Jahren mit der Stiftung Vithas zusammen. Vithas ist eine der größten privaten Krankenhausketten Spaniens.



Engagement gegen Armut und für soziale Gerechtigkeit

Brasilien: Solidarität mit Bedürftigen

Im Rahmen einer Wohltätigkeitsaktion spendete das Team von Messer in Brasilien zum Jahresende etwa 300 neue oder gut erhaltene Spielzeuge an lokale Nichtregierungsorganisationen

(NGO) und andere Einrichtungen. Darüber hinaus spendeten die Mitarbeitenden im Rahmen einer Solidaritätsverlosung Bargeld, das unter vier NGO aufgeteilt wurde.

Kanada: Bekämpfung der Ernährungsunsicherheit

Die Mitarbeitenden in den Büros, Werken und Niederlassungen von Messer in Kanada unterstützen die nationale Wohltätigkeitsorganisation Breakfast Club of Canada: Die Teams beteiligen sich das ganze Jahr über an mehreren internen Kampagnen

und sammeln Spenden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, Zugang zu gesunden Lebensmitteln zu erhalten. Das Team spendete in 2021 fast 25.000 Dollar.

Kolumbien: Laptops für Fernunterricht

Messer in Kolumbien spendete Laptops an sechs Pflegekräfte aus der eigenen Organisation, deren Familien bisher nicht über eigene Computer verfügten. Die Geräte wurden den Kindern

zur Verfügung gestellt, die pandemiebedingt digitalen Schulunterricht bekamen.

Kolumbien: Unterstützung für erkrankte Menschen und Opfer von Gewalt

Mitarbeitende von Messer in Kolumbien nahmen am Programm „Vorlesen für unsere Patienten“ in REMEO-Gesundheitseinrichtungen teil. Das Programm ermutigt dazu, Zeit mit den erkrankten Menschen zu verbringen, indem ihnen vorgelesen

und Gesellschaft angeboten wird. Die Mitarbeitenden spendeten auch Kleidung zur Unterstützung von Frauen, die Opfer von Gewalt wurden, und stellten über die Stiftung Fundevida Kleidung und Spielzeug für deren Kinder zur Verfügung.

Kroatien: Solidarität nach Erdbeben

Zwei starke Erdbeben erschütterten Ende Dezember 2020 Kroatiens Zentralregion. Die Beben verwüsteten die Kleinstädte Sisak, Petrinja und Glin. Allein in Zaprešić mussten mehr als 100 Familien ihre unbewohnbaren Häuser und Wohnungen verlassen. Um die Opfer der Naturkatastrophe schnell zu un-

terstützen, initiierte Messer eine Spendenaktion: Die gesamte Belegschaft spendete einen Teil des Dezembergehaltes, damit die betroffenen Familien ihr Zuhause wieder bewohnbar machen können.

Deutschland: Hilfe nach Hochwasserkatastrophe

Starkregen löste Mitte Juli 2021 eine verheerende Sturzflut an mehreren Nebenflüssen des Rhein aus. In Deutschland gab es 184 Tote. Messer stellte für die Hilfe in den Flutgebieten Arbeitsschutzkleidung, Eimer, Werkzeuge, Pumpen und Trocknungsgeräte, Trinkwasser, Batterien, Desinfektionsmittel, Insektenschutz und Stirnlampen bereit. Mit der Messer-internen Kommunikations-App Beekeeper wurde der Einsatz von Freiwilligen in der Belegschaft organisiert. Am 21. Juli fuhren Messer-Teams ins betroffene Ahrtal, um bei den Aufräumarbeiten zu helfen. Sie beseitigten unter anderem mit Heizöl

verseuchten Schlamm und Wasser aus Kellern und räumten zerstörtes Inventar aus dem Weg. Stefan Messer besuchte kurz darauf die betroffenen Kollegen und ihre Familien in Sinzig und Ahrweiler und entschied: Wir helfen weiter. Messer organisierte eine internationale Solidaritätsaktion. Mit den Spenden von Mitarbeitenden und von Messer SE & Co. KGaA wurden eine von der Flut betroffene Grundschule, eine Kindertagesstätte und ein Haus für beeinträchtigte Menschen finanziell unterstützt.

Ungarn: Unterstützung für drei Hilfsaktionen

Messer in Ungarn unterstützte drei Hilfsaktionen: Eine Spende ging an eine Organisation, die einem an Leukämie erkrankten Kind hilft, dessen Familie finanzielle Unterstützung benötigt.

Eine örtliche Tierrettungsstation und eine Institution, die sich für bessere Bildung für Kinder aus ärmeren Regionen des Landes einsetzt, wurden ebenfalls unterstützt.

Ungarn: Unterstützung für das Café „Niemals aufgeben“

Im Herzen Budapests gibt es das Café „Nem Adom Fel“, was übersetzt „Niemals aufgeben“ bedeutet. Betrieben wird es von Menschen mit Behinderung, die den Café- und Restaurantbetrieb während der Corona-Pandemie aufrechterhielten, indem sie ihre Köstlichkeiten auch bis nach Hause lieferten. Messer in

Ungarn unterstützte das Café mit einer Spende. Sie kam durch eine Initiative innerhalb des Teams zustande: Jeder zahlte für seinen Verbrauch von Kaffeekapseln etwas mehr, der Erlös wurde gesammelt.

Spanien: Spende für Breitensport

Messer in Spanien hat mehrere Aktivitäten zur Förderung sportlicher Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen durchgeführt und Spenden an die Johan-Cruyff-Stiftung und den Fußballcampus Costa Daurada übergeben. Die Cruyff-Stiftung entwickelt Sportprojekte für Kinder in Not und für Kinder mit

Einschränkungen. Der Fußballcampus Costa Daurada ist ein Verein, der sich der Förderung des Fußballsports bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 15 Jahren widmet. Messer sponserte Sportkleidung und Zubehör für den Sommercampus.



Spanien: Computer gespendet

Messer hat dem Roten Kreuz von Tarragona elf Computer gespendet. Sie werden an die regionalen Büros der Hilfsorganisation verteilt, um damit Bildungskurse zu unterstützen. Diese sollen dazu beitragen, die digitale Kluft für sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu verkleinern. Weitere Computer aus

zweiter Hand wurden der Nachbarschaftsvereinigung des Stadtviertels La Floresta zur Verfügung gestellt. Sie organisiert Auffrischkurse und Computerschulungen speziell für Menschen mittleren Alters, um diese bei der Jobsuche zu unterstützen.

Spanien: Erneute Spende für die Tafel

Die Corona-Pandemie hat in Spanien eine noch nie dagewesene gesundheitliche, wirtschaftliche und soziale Krise ausgelöst. Viele Familien sind auf Hilfe angewiesen, um existieren zu können. Die Zahl der Anfragen von Bedürftigen an die spanische

Tafel „Banco de Alimentos“ ist seit Ausbruch der Pandemie um 40 Prozent gestiegen. Angesichts dieser Notlage entschied sich Messer in Spanien erneut dazu, die Tafel in der Provinz Tarragona mit einer Spende zu unterstützen.

Spanien: Ferngesteuertes Fahrzeug für Klinikflure

Die Klinikette Vithas und Messer in Spanien ermöglichen eine besondere Lösung für kleine Patientinnen und Patienten: Sie dürfen im Krankenhaus von Vithas Castellón mit einem ferngesteuerten Elektroauto in den Operationssaal fahren. So

werden die Ängste, die Kinder und ihre Eltern vor pädiatrischen Eingriffen haben, verringert und die präoperativen Verfahren erleichtert.

Schweiz: Anerkennung für Förderung von Behindertensport

Seit vielen Jahren unterstützt Messer in der Schweiz den Behindertensportverband PluSport. 2021 erhielten wir erneut

eine Urkunde für die Förderung des Behindertensports in der Schweiz.

USA: Kleidersammlungen für Bedürftige in den Ferien

In der Weihnachtszeit organisierte Messer in der Zentrale in Bridgewater, New Jersey, Kleidersammlungen, die hilfsbedürftigen Gemeinden zugute kamen. Neue Winterkleidung wurde an die Veterans Affairs Supportive Housing Community gespendet, eine Organisation, die Hilfsleistungen anbietet, um Veteranen beim Wiedereinstieg in das Berufsleben zu helfen.

Darüber hinaus sammelte Messer Kleidung und persönliche Gegenstände von Mitarbeitenden der Standorte Stewartville, New Jersey und Naperville, Illinois. Die gesammelte Kleidung wurde dem WINGS-Programm gespendet, der größten Organisation gegen häusliche Gewalt im Bundesstaat Illinois.

Vietnam: Corona-Schnelltests gespendet, Spendengelder erhalten

Im Juli 2021 spendete Messer dem Land Vietnam 30.000 Corona-Antigen-Schnelltests. Messer unterstützt regelmäßig die Bevölkerung in der Umgebung seiner vietnamesischen Produktionsstandorte und konnte in den letzten Jahren zum Aufbau und zur Verbesserung mehrerer Krankenhäuser und Schulen beitragen. Auch unsere weltweite Belegschaft engagierte sich für Vietnam: Der Erlös einer betriebsinternen

Solidaritätskampagne kam dem Wiederaufbau von Wohnungen und Häusern unserer vietnamesischen Belegschaft zugute. Sie waren durch den Tropensturm Molave beschädigt oder zerstört worden. Zudem konnten mit dem Spendengeld ein Stromgenerator für die medizinische Station der Gemeinde Dung Quat angeschafft und eine Schule instandgesetzt werden.



Die Stiftungen

Am 6. April 1978 gründete Dr. Hans Messer zusammen mit seiner Familie eine private gemeinnützige Stiftung, die heutige Dr. Hans Messer Stiftung. Die unabhängige Stiftung ist Gesellschafterin der Messer-Unternehmensgruppe und fördert bundesweit Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Dr. Hans Messer Stiftung

Aufgabe einer jeden Stiftung sollte es sein, Projekte und Ideen zu unterstützen, die im Rahmen staatlicher Grundversorgung nicht oder nicht ausreichend bedacht werden. Diese Idee verfolgt auch die Dr. Hans Messer Stiftung, indem sie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fördert und würdigt, die durch besondere oder herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben, Stipendien vergibt, Förderpreise verleiht und wissenschaftliche und schulische Einrichtungen unterstützt.

Die Dr. Hans Messer Stiftung ist sowohl fördernd als auch operativ tätig. Sie ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung privaten Rechts und leistet auf vielfältige Art und Weise einen kontinuierlichen Beitrag zur Förderung von Wissenschaft und Forschung, aber auch zur Förderung der Bildung in Schule und Beruf. Diese Aufgaben gewinnen in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung, da es von staatlicher Seite oft nicht möglich ist, ausreichende Fördermittel zur Verfügung zu stellen. So werden Bildungsdurst, Innovationskraft, wissenschaftliche Neugier und Pioniergeist honoriert.

Im Bereich Soziales und Gesundheit gründete Ria Messer 2004 zum Andenken an ihren Ehemann Dr. Hans Messer eine zweite gemeinnützige Stiftung, die heutige Ria Messer Stiftung.

Beide gemeinnützigen Stiftungen agieren unabhängig von der Messer Group.

Der Stiftungszweck der Dr. Hans Messer Stiftung ist die Triebfeder für Ausbildung und Wissenschaft. Gemäß der Satzung unterstützt die Dr. Hans Messer Stiftung Wissenschaft und Forschung, Volks- und Berufsbildung sowie Studierendenhilfe. Bis heute wurden insgesamt mehr als 20 Millionen Euro für Stiftungszwecke aufgewendet.

Die Schwerpunkte der Stiftungsarbeit bestimmt der Stiftungsrat der Dr. Hans Messer Stiftung, der damit eine gewisse Richtung vorgeben will. Die Schwerpunkte können sich allerdings ändern oder nur für einen bestimmten Zeitraum gelten. Zurzeit liegt der Schwerpunkt bei Förderungen der Wissenschaft und Forschung hauptsächlich auf dem Gebiet der MINT-Bereiche, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Daneben wird regelmäßig der Bereich Medizin gefördert. Die Dr. Hans Messer Stiftung vergibt eine Reihe unterschiedlicher Stipendien an Schülerinnen und Schüler, Studierende, Promovierende und Berufstätige. Daneben werden auch besondere Stipendienprogramme aufgelegt.

Stiftungspreise der Dr. Hans Messer Stiftung

Um junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Forschung gezielt zu fördern, vergibt die Dr. Hans Messer Stiftung kontinuierlich Stiftungspreise. So wurde der Stiftungspreis 2021 an der TU Darmstadt zur Förderung herausragender Leistungen auf den Gebieten der Naturwissenschaft, Ingenieurwissenschaft sowie Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften vergeben. Er ist mit 50.000 Euro der höchstdotierte Preis für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der TU Darmstadt. Der Preis ist zweckbestimmt für die sächliche und personelle Ausstattung von Forschungsvorhaben.

Preisträgerinnen waren Frau Dr. Meike Saul (TU Darmstadt, Fachbereich Biologie) für ihre Forschungsarbeit „Exosomale mikroRNA-574-5p: Kleines Molekül mit großer Wirkung bei Entzündungen und Krebserkrankungen“, und Frau Prof. Dr. Vera Krewald (TU Darmstadt, Fachbereich Chemie) für ihre Forschungsarbeit „Lichtgetriebene Stickstoff-Spaltung: Auf der richtigen Wellenlänge und mit dem richtigen Schwung“.

Über die Preisvergabe entscheidet jeweils eine von Stiftung und Universitätspräsidium eingesetzte fachübergreifende Vergabekommission.

Ria Messer Stiftung

Stiftungszweck der Ria Messer Stiftung ist die Förderung der Schwächsten in unserer Gesellschaft. Gemäß der Satzung unterstützt die Stiftung mildtätige Projekte und Projekte der Wohlfahrtspflege.

Auch in unserer Zeit gibt es viele Menschen, die schwächer sind als andere, solche, die krank oder pflegebedürftig sind, die nicht ausreichend Unterstützung in unserer Gesellschaft erfahren, aber Hilfe dringend benötigen. Genau hier möchte die Ria Messer Stiftung Hilfe leisten und verwirklicht zeitgemäß den sie aus dem Stifterwillen verpflichtenden sozialen Auftrag, anderen Menschen zu helfen.

Die Ria Messer Stiftung begegnet allen Menschen mit Respekt und Toleranz. Sie ist sowohl fördernd, als auch operativ tätig und seit ihrer Gründung eine gemeinnützige unselbstständige Stiftung des privaten Rechts. Sie wird von der Dr. Hans Messer Stiftung treuhänderisch verwaltet.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung bestimmter Personen im Sinne des § 53 AO sowie die Förderung des Wohlfahrtswesens. Der Zweck soll primär regional dadurch verwirklicht werden, Personen zu helfen, die in Folge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind (§ 53 Nr. 1 AO) oder unverschuldet in Not geratenen Personen, zum Beispiel infolge von Naturkatastrophen, die bedürftig im Sinne des § 53 Nr. 2 Satz 3 AO sind, einmalige oder laufende Zuschüsse zu gewähren, um deren Not langfristig zu beheben oder den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege oder anderen auf karitativem Gebiet tätigen steuerbegünstigten Körperschaften oder sonstigen steuerbegünstigten Einrichtungen zur Pflege und Behandlung schwerer, unverschuldeter Krankheiten durch Zuwendungen zu helfen, ihre Arbeit zu leisten.



Impressum

Herausgeberin

Messer SE & Co. KGaA
Messer-Platz 1
65812 Bad Soden/Taunus
Deutschland
Telefon +49 6196 7760-0
corporate.messergroup.com

Ansprechpartnerin

Messer SE & Co. KGaA
Diana Buss
Corporate Communications
Telefon +49 2151 7811-251
diana.buss@messergroup.com

Konzept, Kreation, Realisierung

MINT GmbH
47906 Kempen
Deutschland
wearemint.de

Übersetzung

(Der vorliegende Bericht ist auch
in englischer Sprache verfügbar)
Context Gesellschaft für Sprachen-
und Mediendienste mbH, Köln

